10.09.2025

Entwicklung des Außenhandels in Rheinland-Pfalz 2019–2024

Prof. Dr. Oliver Falck

Christian Pfaffl

ifo Institut

Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung an der
Universität München e.V.

Inhalt

1 Güterhandel

2 Zoom-In: Gütergruppen und Branchen

3 Entwicklung der Industrieproduktion

4 Die wichtigsten Handelspartner

5 Dienstleistungshandel

6 Herausforderungen im Außenhandelskontext

1. Güterhandel

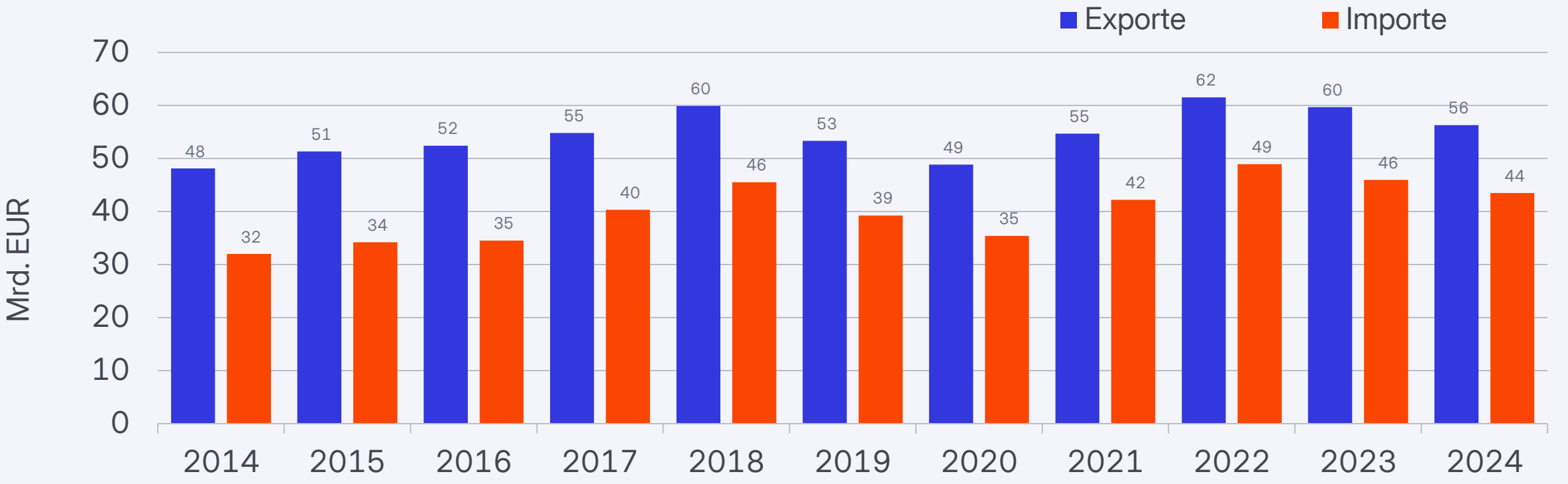
Rheinland-Pfalz ist ein exportorientiertes Bundesland

- Rheinland-Pfalz ist ein exportorientiertes Bundesland. Das Land exportiert seit vielen Jahren wertmäßig mehr Güter, als es importiert.
- 2024 lag der Güterexportüberschuss bei 12,76 Mrd. Euro.
- Bezogen auf den höchsten Güterexportüberschuss liegt Rheinland-Pfalz im Vergleich der Bundesländer auf dem dritten Platz, hinter Baden-Württemberg und Sachsen. Auch die gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Exports ist in Rheinland-Pfalz sehr hoch, verglichen mit anderen Bundesländern.
- Seit 2016 sank der Güterexportüberschuss Rheinland-Pfalz‘ jedoch etwas, was vor allem an den Importen lag, die stärker zunahmen als die Exporte. Dazu beigetragen haben vor allem die Gütergruppen der pharmazeutischen Erzeugnisse, der sonstige Fahrzeugbau, die Kokerei- und Mineralölerzeugnisse sowie die chemischen Erzeugnisse. Importzuwächse während der Covid-Pandemie waren unter anderem getrieben durch Importe von Möbeln und elektrischen Ausrüstungen.

Rheinland–Pfalz mit langjährigem Exportüberschuss

Güter-Außenhandel Rheinland-Pfalz

Entwicklung der wertmäßigen Ein- und Ausfuhren 2014–2024



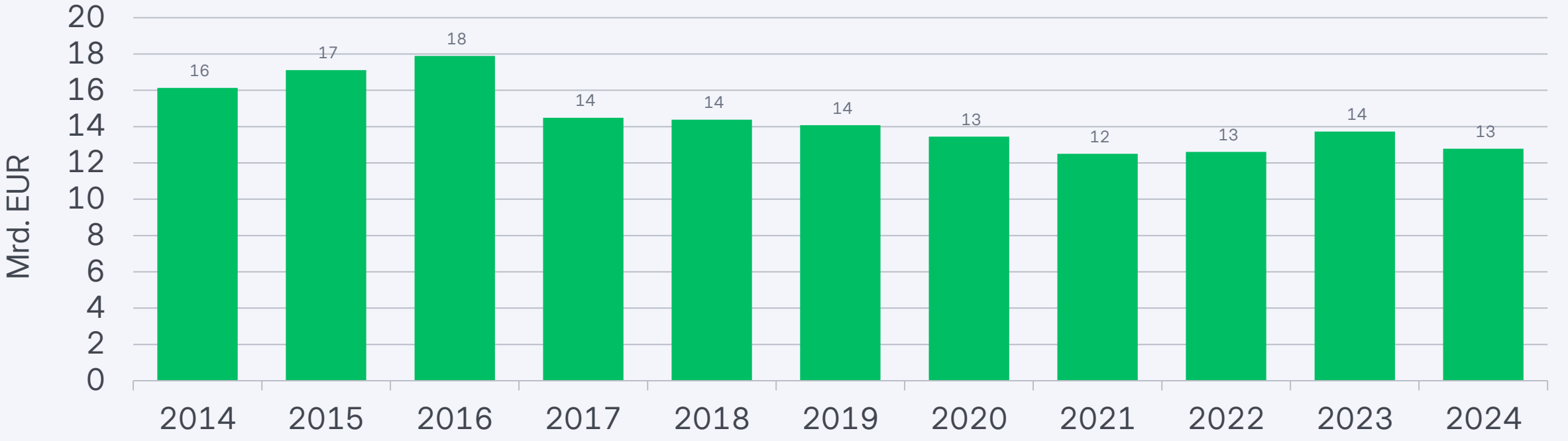
Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

Exportüberschuss seit 2017 auf niedrigerem Niveau

Güter-Außenhandel Rheinland-Pfalz

Entwicklung des wertmäßigen Exportüberschusses 2014–2024



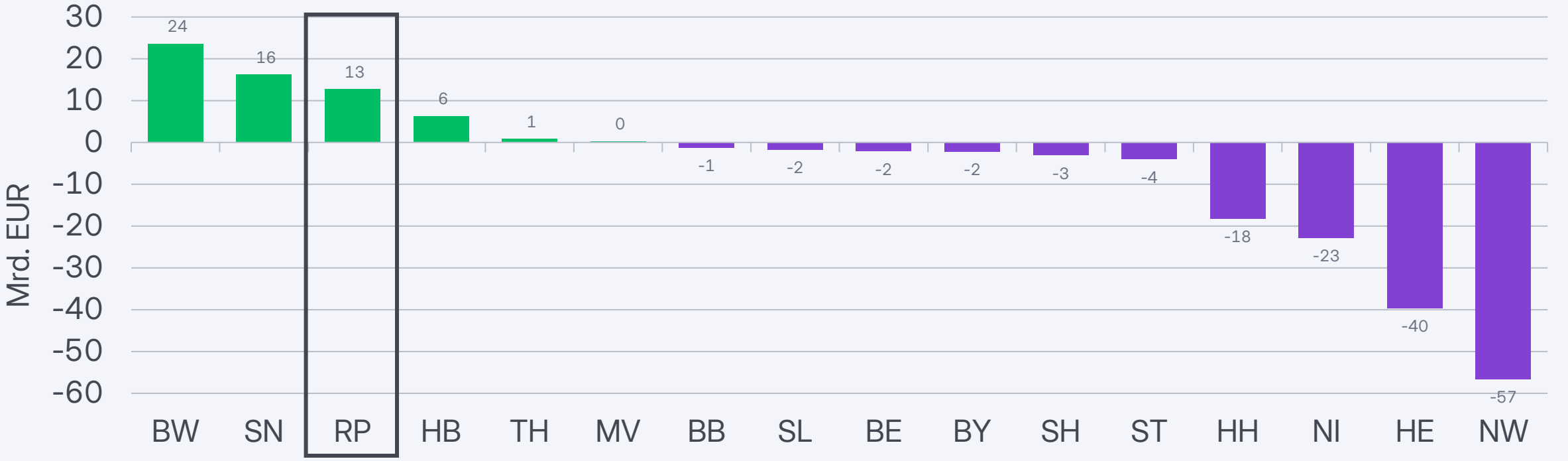
Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

Rheinland-Pfalz unter den Bundesländern mit dem höchsten Exportüberschuss

Güter-Exportüberschuss im Vergleich der Bundesländer

Wertmäßiger Exportüberschuss, 2024



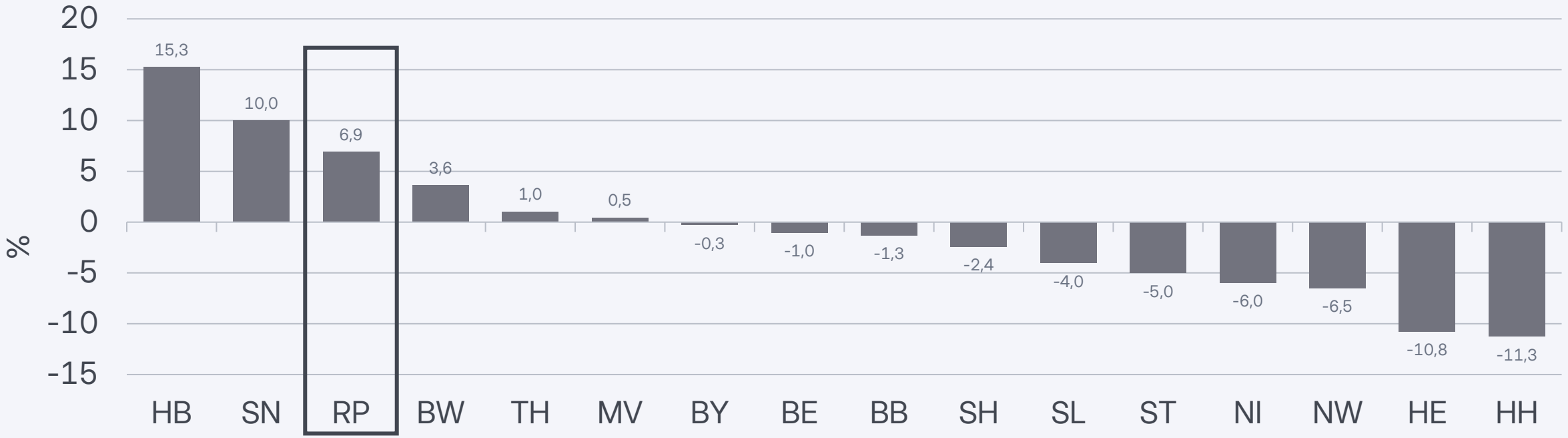
Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

Große gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Exports in Rheinland-Pfalz

Wirtschaftliche Bedeutung des Exports im Vergleich der Bundesländer

Wertmäßiger Exportüberschuss relativ zum Bruttoinlandsprodukt (nominal)[a], 2024



[a] Exportüberschuss/BIP*100

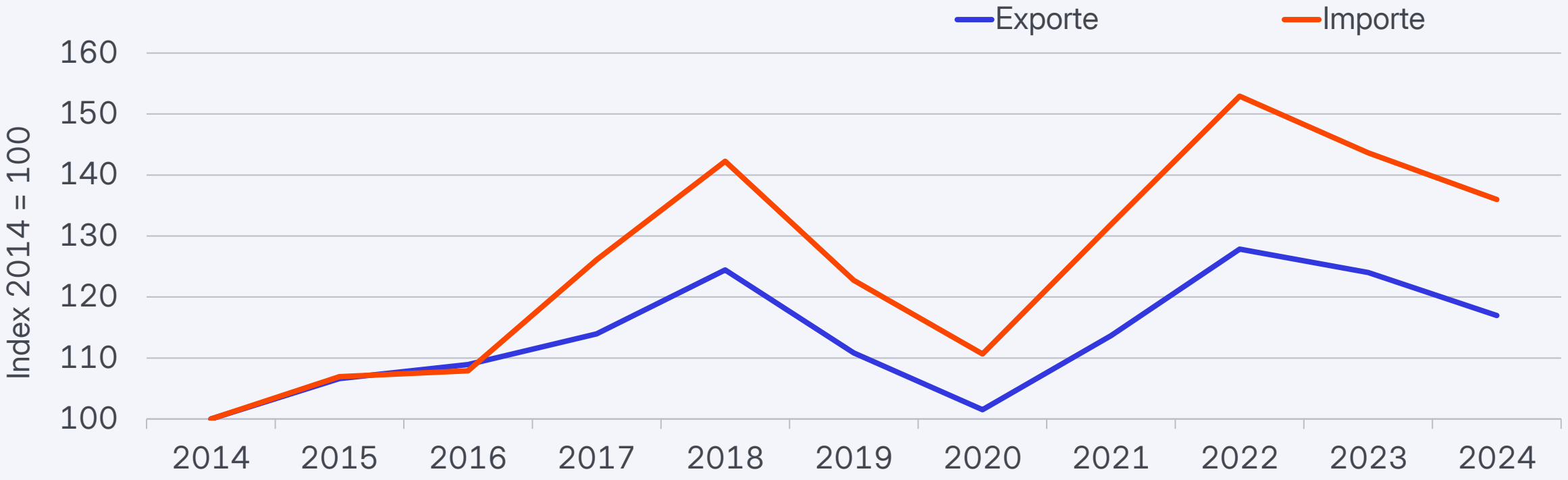
Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

Importanstieg von 2016 bis 2018 und in der Covid-Pandemie dynamischer als Exportanstieg

Güter-Außenhandel Rheinland-Pfalz

Entwicklung der wertmäßigen Ein- und Ausfuhren 2014–2024



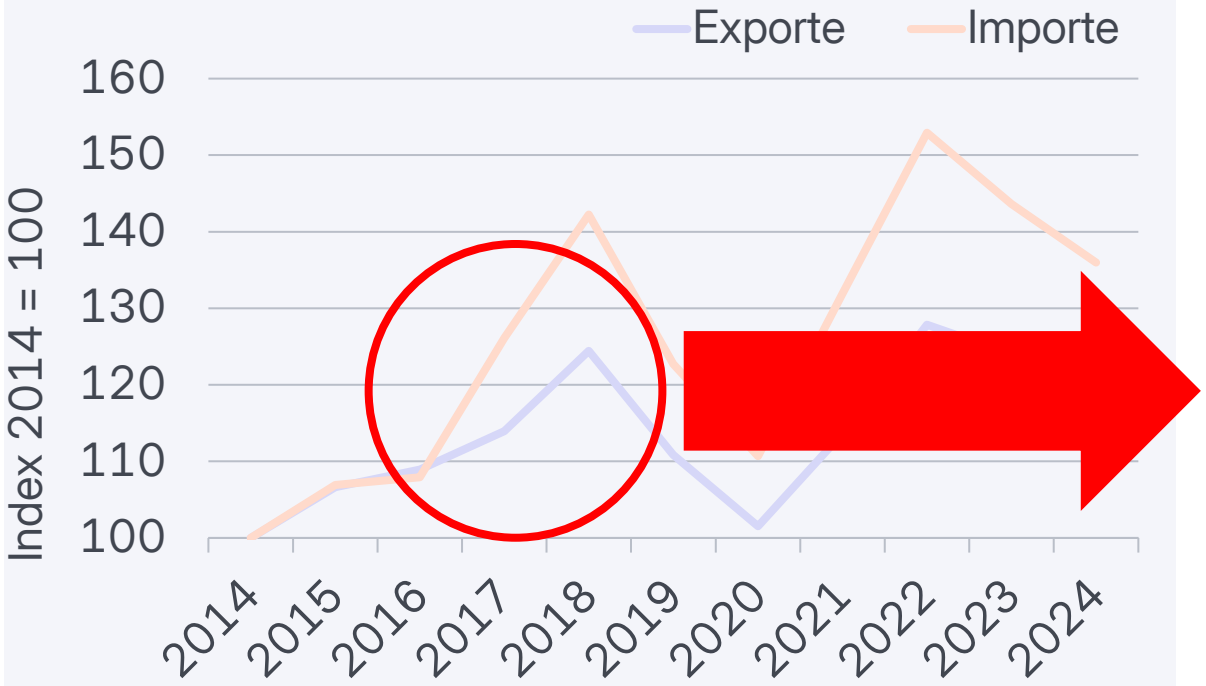
Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

Importzuwächse von 2016–2018 vor allem getrieben durch Importe von Pharmazeutischen Erzeugnissen

Güter-Außenhandel Rheinland-Pfalz

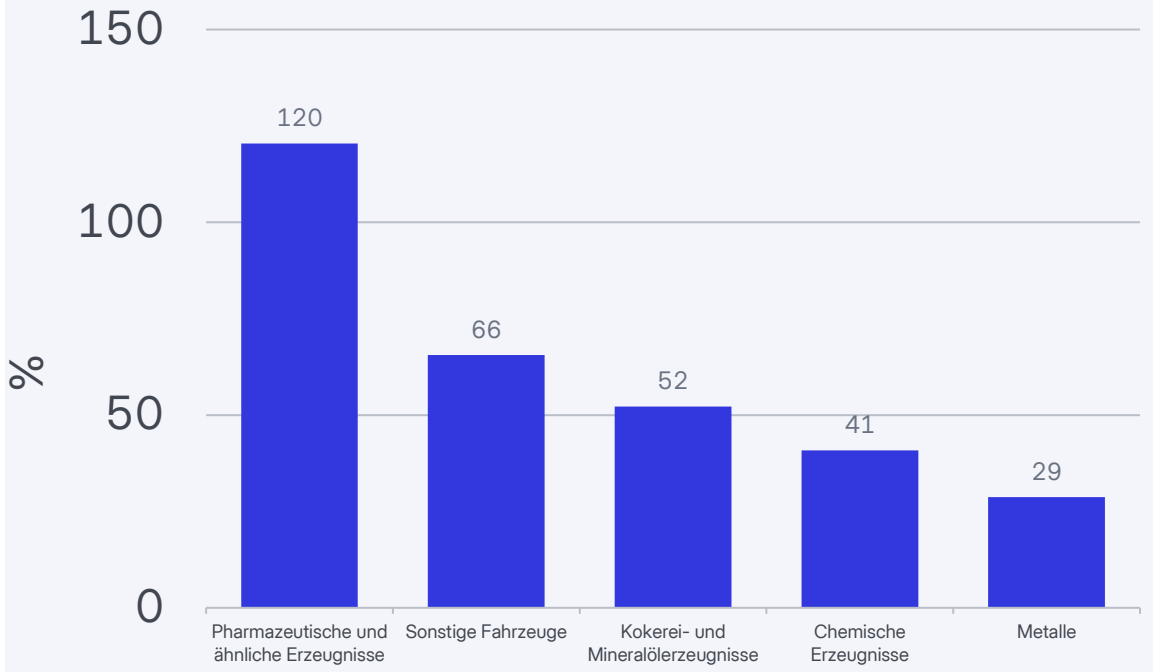
Entw. der wertm. Ein- und Ausfuhren 2014–2024



Quelle: Statistisches Bundesamt. © ifo Institut

Entw. der wertm. Einfuhren nach Gütergruppen

2016–2018



Quelle: Statistisches Bundesamt © ifo Institut

Importzuwächse in der Covid-Pandemie u.a. getrieben durch Möbel und elektrische Ausrüstungen

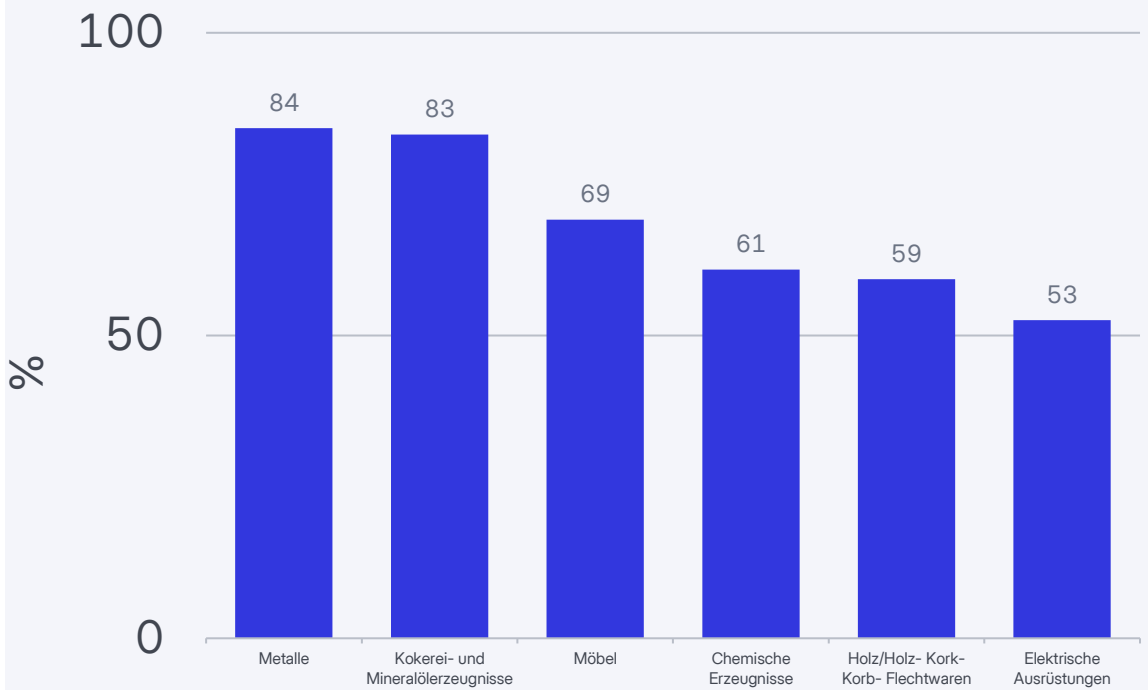
Güter-Außenhandel Rheinland-Pfalz

Entw. der wertm. Ein- und Ausfuhren 2014–2024

Quelle: Statistisches Bundesamt. © ifo Institut

Entw. der wertm. Einfuhren nach Gütergruppen

2020–2022



Quelle: Statistisches Bundesamt © ifo Institut

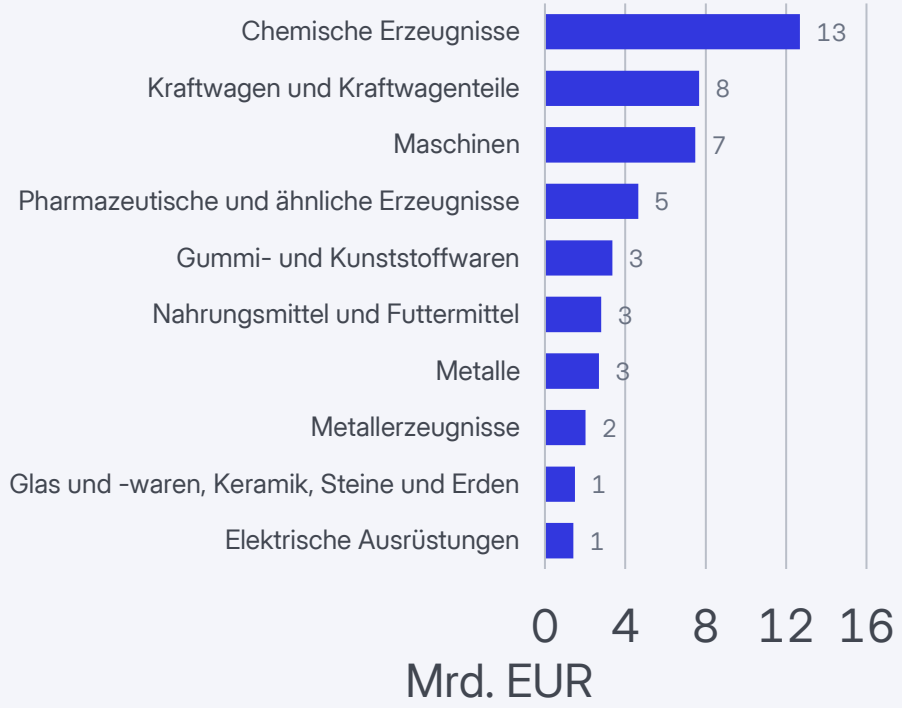
2. Zoom-In: Gütergruppen und Branchen

Vier Gütergruppen spielen im Außenhandel Rheinland-Pfalz‘ eine wichtige Rolle

- Vier Gütergruppen spielen im Außenhandel Rheinland-Pfalz‘ eine wichtige Rolle: chemische Erzeugnisse, Kraftwagen und Kraftwagenteile, Maschinen sowie pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse. Ihr Anteil an den Gesamtexporten ist höher als im gesamtdeutschen Vergleich.
- Diese Top-4 Gütergruppen machten 2024 die wertmäßig größten Warenströmen aus, sowohl bei Importen (41% aller Güterimporte) als auch Exporten (60% aller Güterexporte). Sie wiesen zudem den höchsten Exportüberschusswert auf. Der Exportüberschuss der Top-4 Gütergruppen machte 2024 mehr als 75% des gesamten Exportüberschusses Rheinland-Pfalz‘ aus.
- Das wertmäßig größte Außenhandelsdefizit bestand 2024 bei Datenverarbeitungsgeräten, elektr. und optischen Erzeugnissen sowie bei Kokerei- und Mineralölerzeugnissen.
- Zwischen 2014 und 2024 hat sich der Güterexportüberschuss der Top-4 Gütergruppen sehr unterschiedlich entwickelt. Während chemische Erzeugnisse und Maschinen einen Zuwachs verzeichnen konnten, ist der Exportüberschuss bei pharmazeutischen Erzeugnissen sowie bei Kraftwagen und Kraftwagenteilen gesunken, jedoch nicht so stark wie der Exportüberschuss bei Gütern des Verarbeitenden Gewerbes insgesamt.

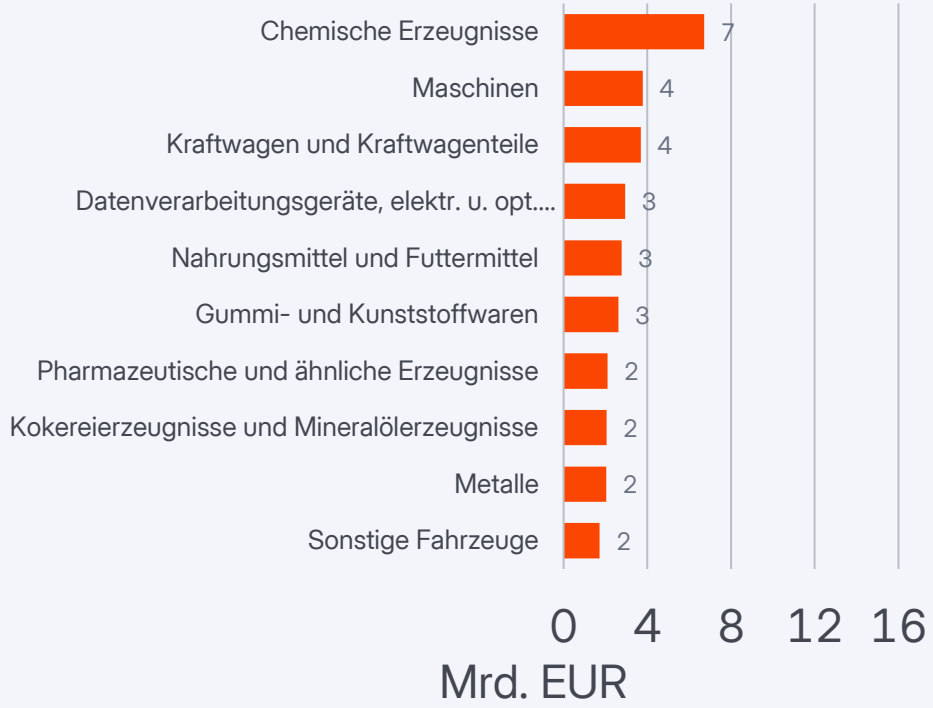
Chemische Erzeugnisse wichtigste Gütergruppe für Außenhandel Rheinland-Pfalz‘

Top-10 Exportgüter Rheinland-Pfalz‘
Wertmäßige Ausfuhren 2024



Quelle: Statistisches Bundesamt. © ifo Institut

Top-10 Importgüter Rheinland–Pfalz‘
Wertmäßige Einfuhren 2024

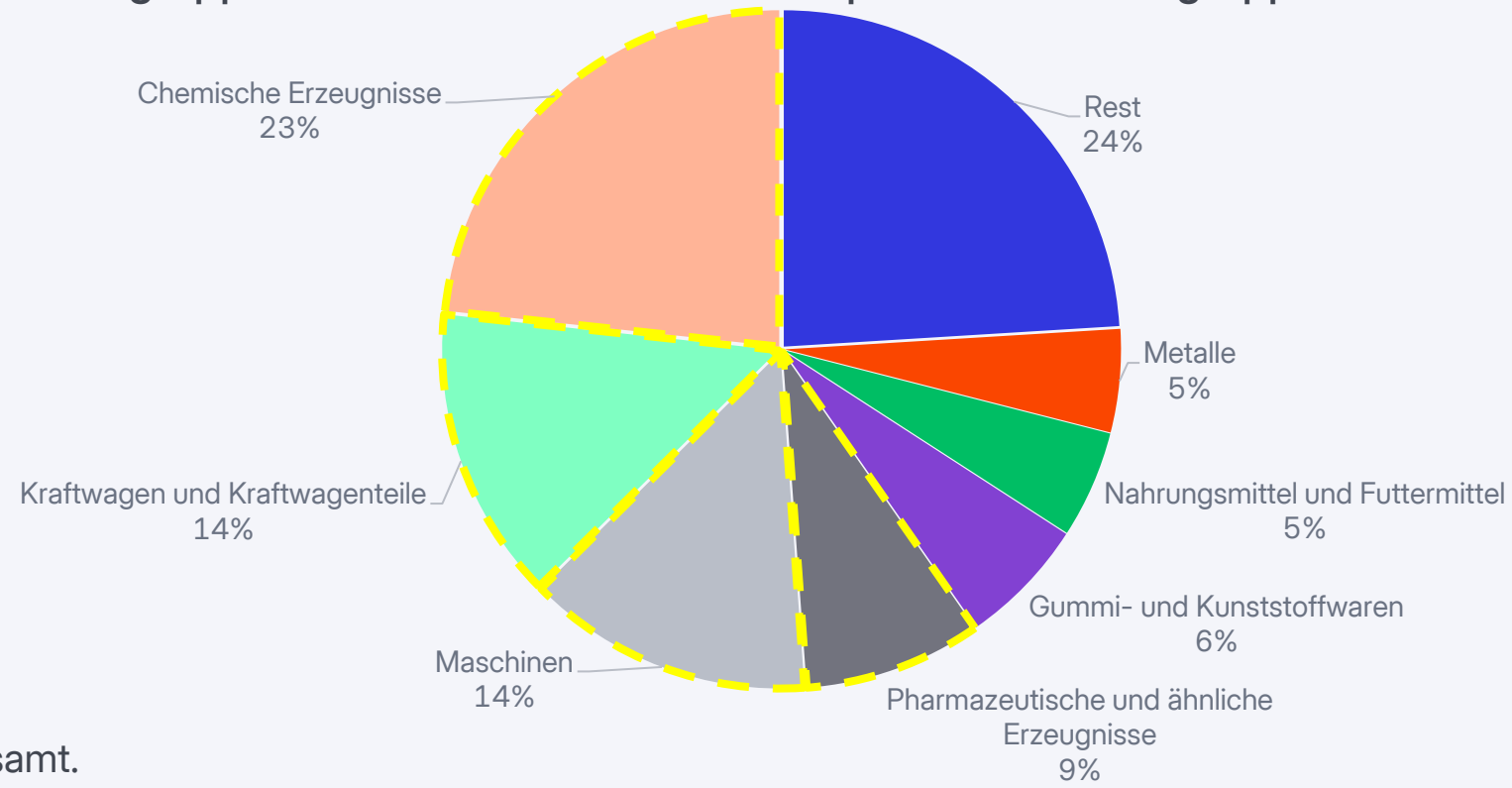


Quelle: Statistisches Bundesamt. © ifo Institut

Vier exportstarke Gütergruppen dominieren Rheinland-Pfalz‘ Exporte

Bedeutende Export-Gütergruppen in Rheinland–Pfalz

Wertmäßige Exporte der Gütergruppen als Anteil an den Gesamtexporten der Gütergruppen des Verarb. Gewerbes, 2024



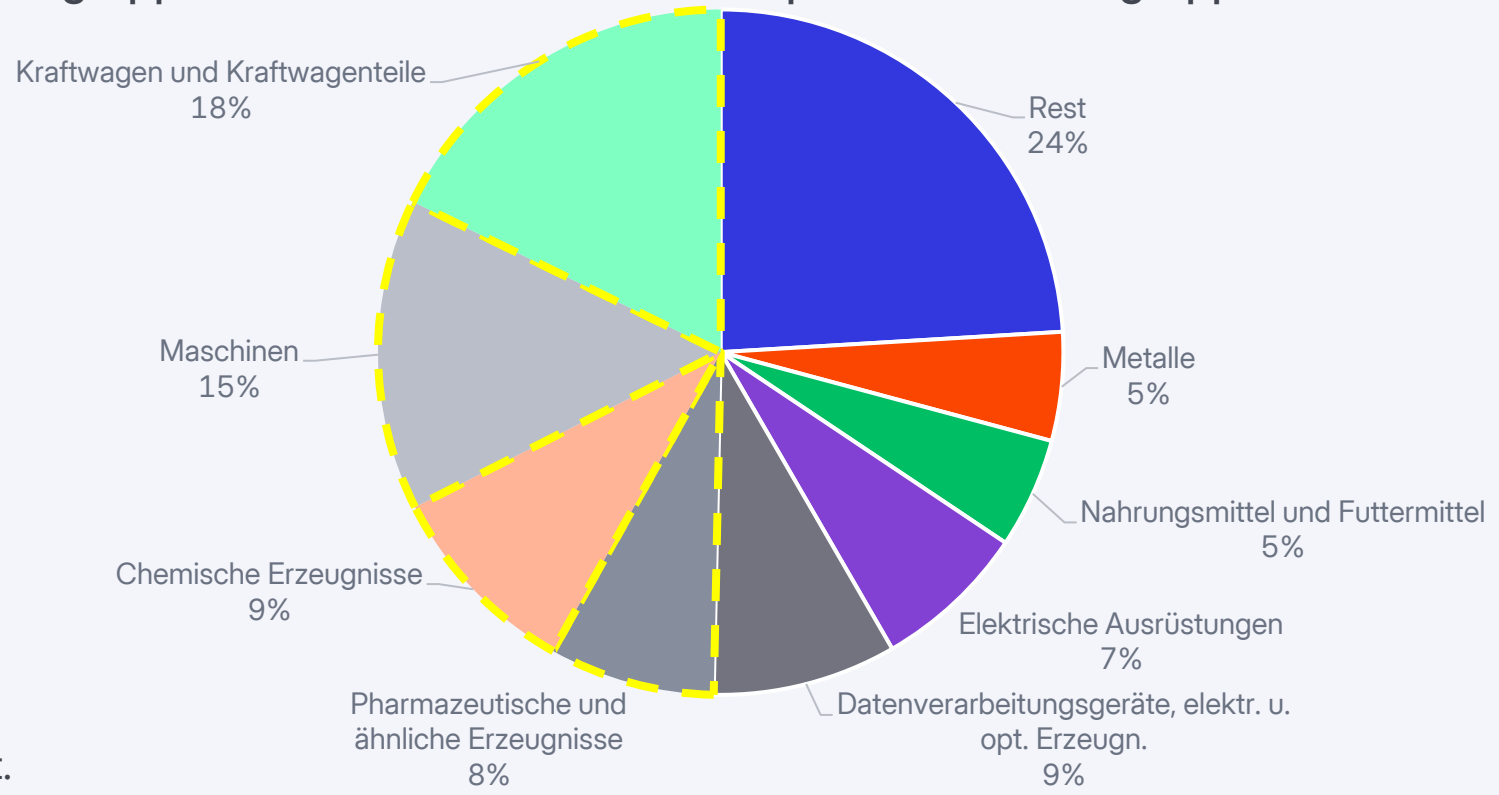
Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

Spezialisierung Rheinland-Pfalz auf Top-4 Gütergruppen stärker ausgeprägt als in DE insgesamt

Bedeutende Export-Gütergruppen in Deutschland

Wertmäßige Exporte der Gütergruppen als Anteil an den Gesamtexporten der Gütergruppen des Verarb. Gewerbes, 2024



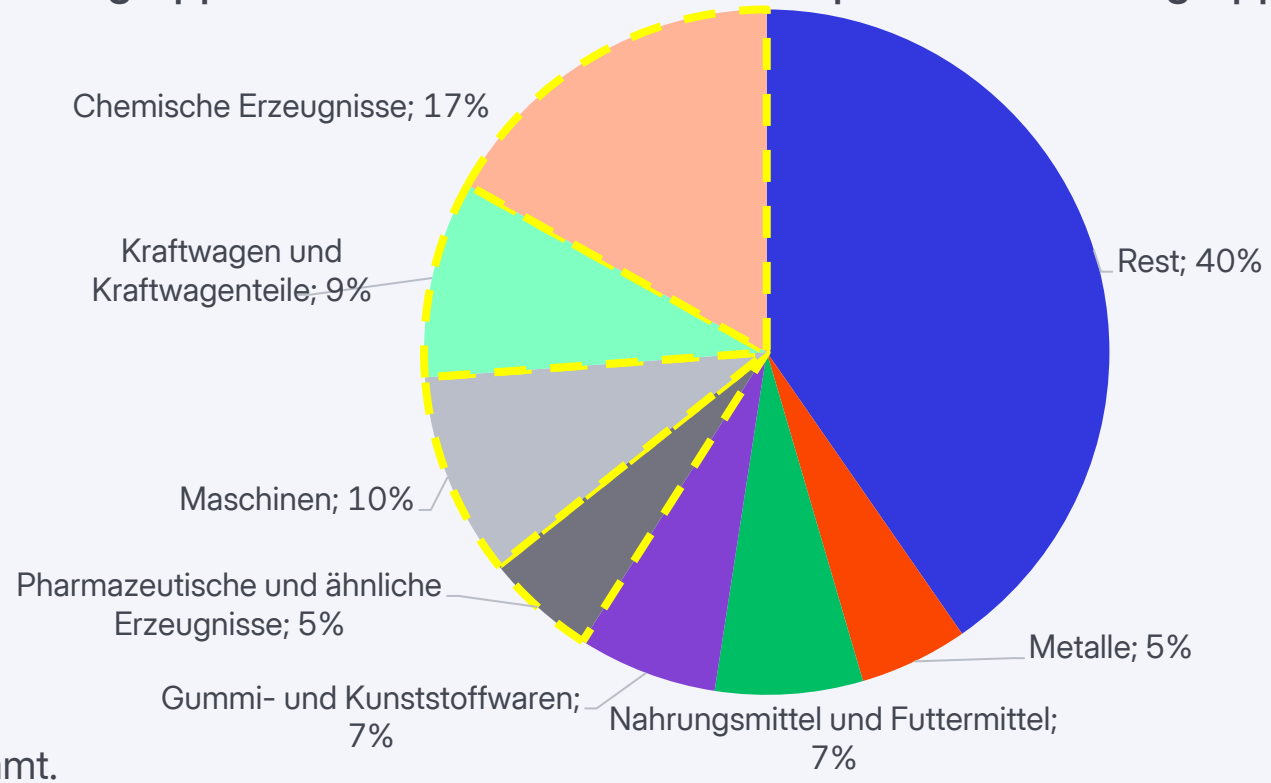
Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

Top-4 Gütergruppen machen rund 40% der rheinland-pfälzischen Importe aus

Bedeutenden Import-Gütergruppen in Rheinland-Pfalz

Wertmäßige Importe der Gütergruppen als Anteil an den Gesamtimporten der Gütergruppen des Verarbeitenden Gewerbes, 2024



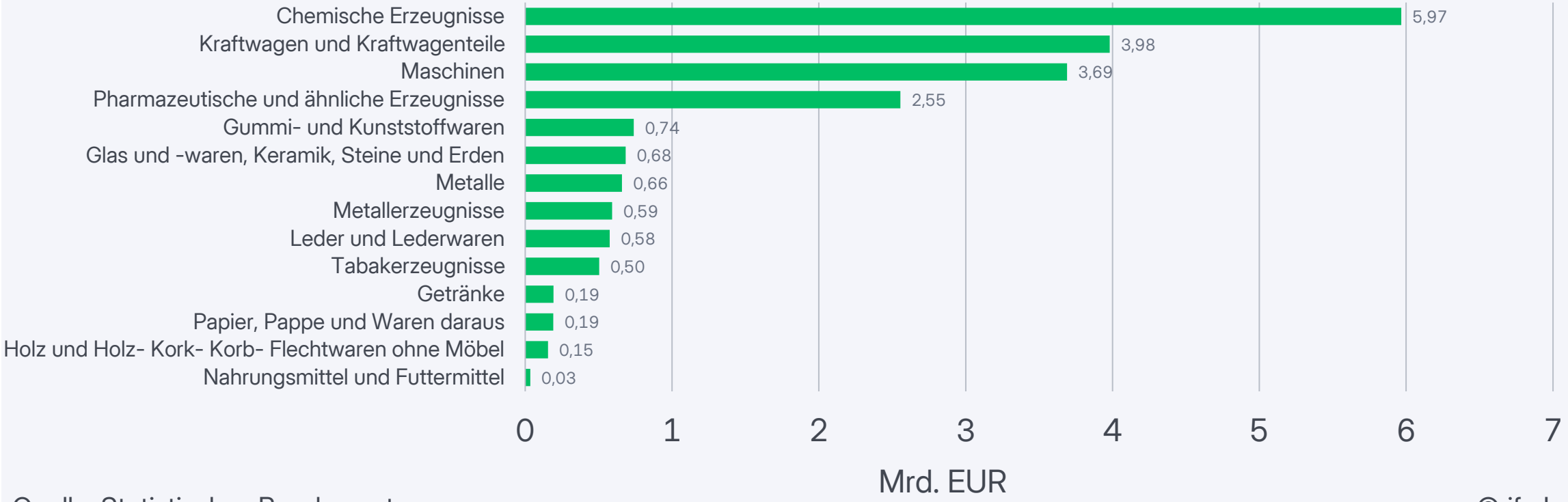
Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

Vergleichsweise hoher Exportüberschuss in vier Gütergruppen: Chemie, Auto, Maschinen und Pharma

Gütergruppen mit Außenhandelsüberschuss in Rheinland–Pfalz

Wertmäßige Ausfuhren minus Einfuhren, 2024

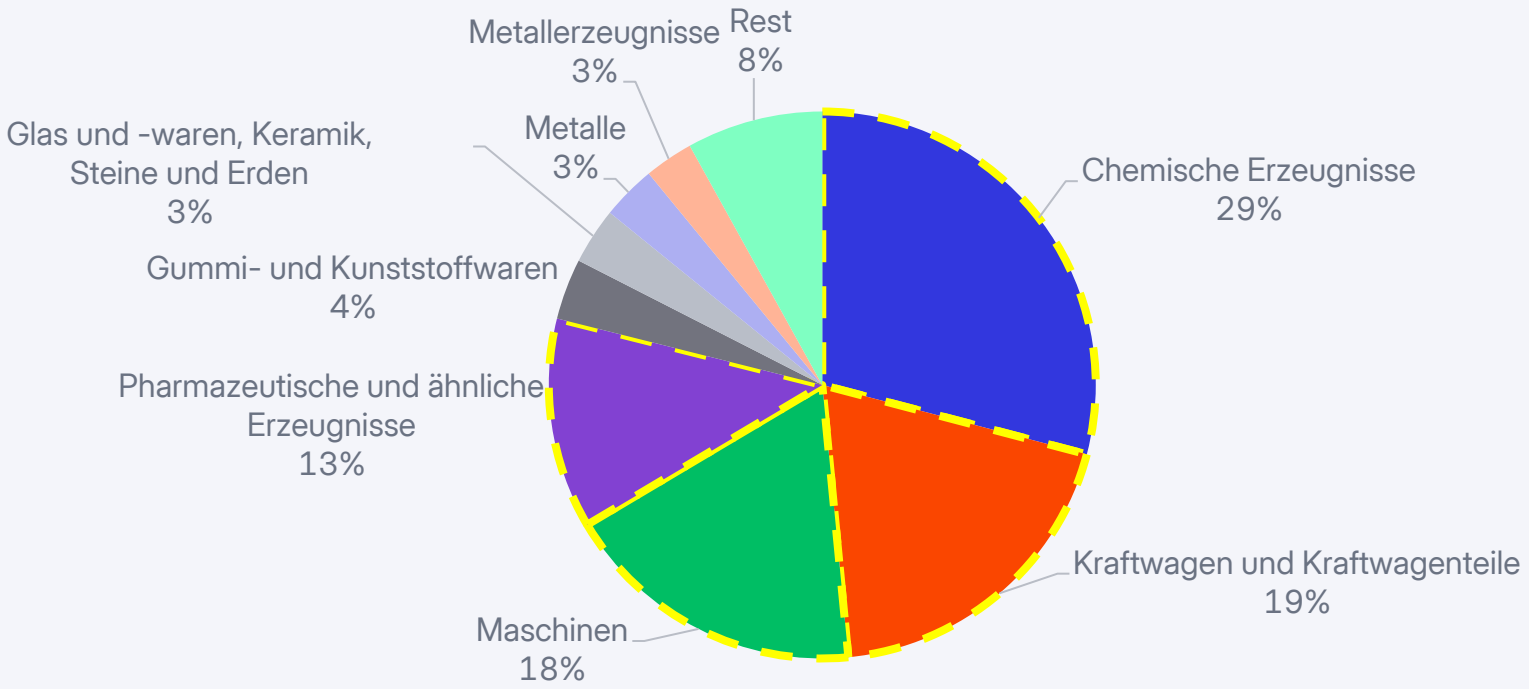


Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

Exportüberschuss der Top-4 Gütergruppen macht mehr als 75% des gesamten Exportüberschusses aus

Gütergruppen mit Außenhandelsüberschuss in Rheinland-Pfalz
Wertm. Exportüberschuss als Anteil am gesamten Exportüberschuss des Verarbeitenden Gewerbes, 2024



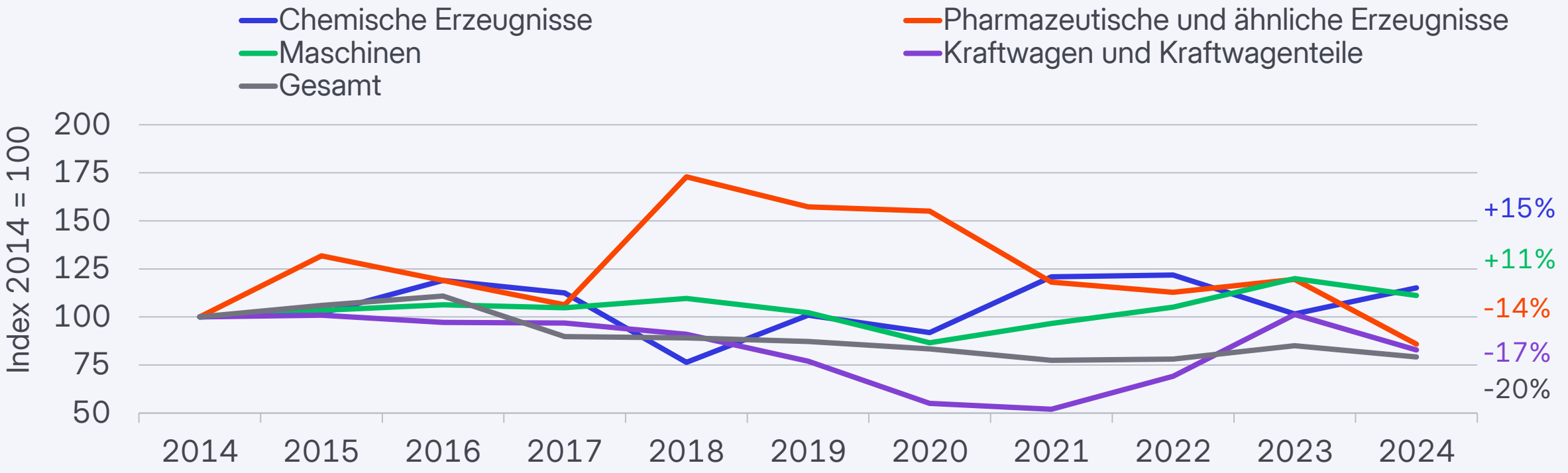
Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

Exportüberschuss der Top-4 seit 2014: Nur chemische Erzeugn. und Maschinen mit Zuwächsen

Entwicklung des Exportüberschusses in ausgewählten Gütergruppen in Rheinland-Pfalz

Wertmäßige Exporte minus Importe, 2014 bis 2024



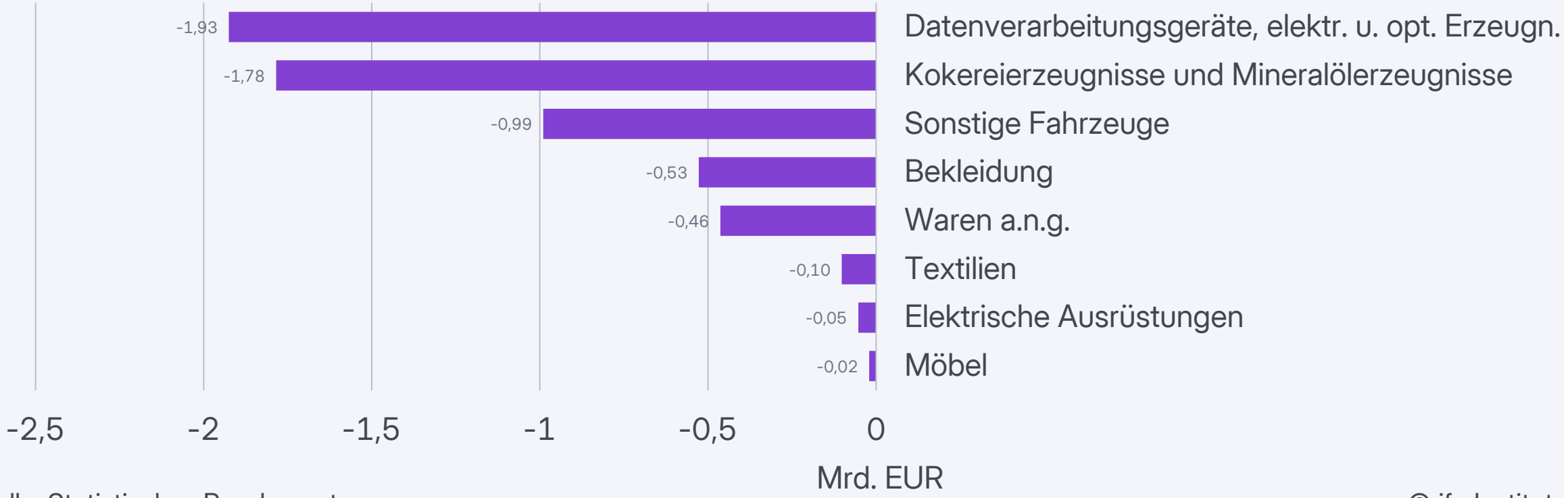
Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

Hohes Exportdefizit Rheinland-Pfalz bei Datenverarbeitungsgeräten, elektr./opt. Erzeugnissen

Gütergruppen mit Außenhandelsdefizit in Rheinland–Pfalz

Wertmäßige Ausfuhren minus Einfuhren, 2024



Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

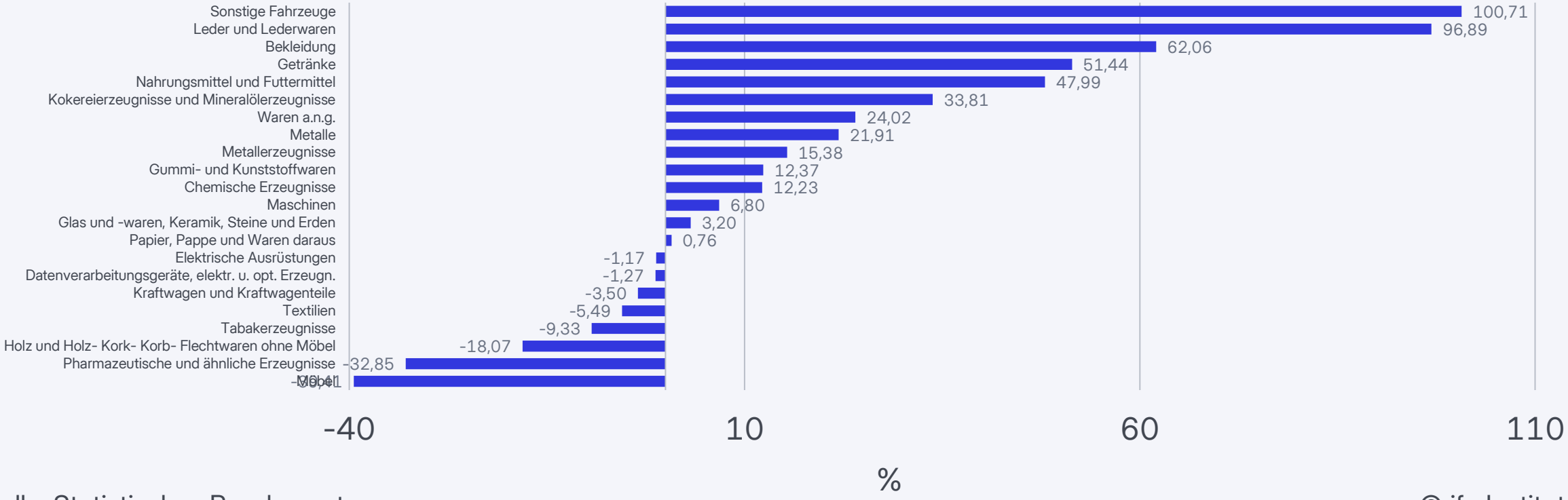
Die Entwicklung des Außenhandels in der Multikrise

- Die Jahre zwischen 2019 und 2024 sind ein Zeitraum zahlreicher wirtschaftlicher Kri-sen (Multikrise). Dazu zählen die Covid-Pandemie und damit verbundene Lieferengpässe, Handelskonflikte und neue Wettbewerbsbedingungen in wichtigen Abnehmerländern und in wichtigen Zulieferländern für kritische Rohstoffe sowie der Energiepreisschock und die hohen Preissteigerungsraten infolge des Krieges in der Ukraine. Die davon besonders betroffenen Branchen und Gütergruppen sind in Rheinland-Pfalz regional sehr unterschiedlich konzentriert und damit unterschiedlich von der Multikrise betroffen.

Güterexporte in der Multikrise: Seit 2019 starker Anstieg bei sonstigen Fahrzeugen und Leder(-waren)

Entwicklung der Exporte Rheinland–Pfalz'

Wertmäßige Veränderung der Exporte nach Gütergruppen, 2019 zu 2024



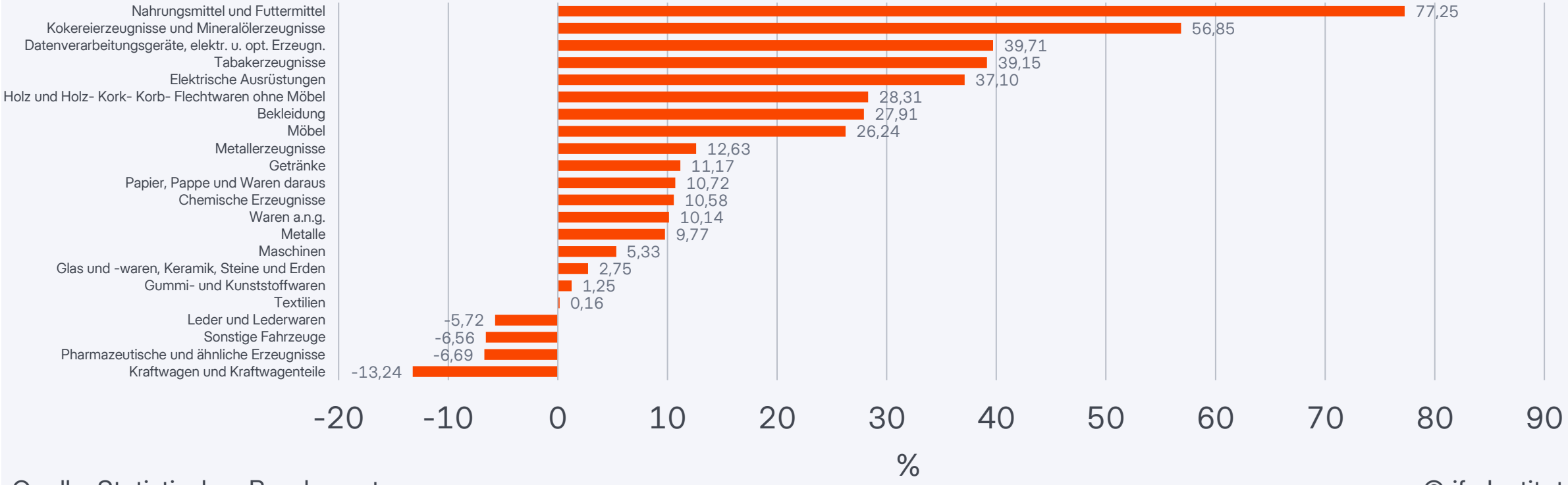
Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

Güterimporte in der Multikrise: Seit 2019 starker Anstieg bei Nahrungs- und Futtermitteln

Entwicklung der Importe Rheinland–Pfalz'

Wertmäßige Veränderung der Importe nach Gütergruppen, 2019 zu 2024



Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

Wie hat sich der Exportüberschuss in der Multikrise von 2019 bis 2024 auf Branchenebene entwickelt?

Gütergruppe	Exportüberschuss 2019 (Tsd. €)	Exportüberschuss 2024 (Tsd. €)	Entwicklung Exportüberschuss 2019 zu 2024
Nahrungsmittel und Futtermittel	332.279	34.375	Abnahme Exportüberschuss
Getränke	– 23.994	192.723	Exportdefizit wurde zu Exportüberschuss
Tabakerzeugnisse	814.245	503.887	Abnahme Exportüberschuss
Textilien	– 85.620	– 102.226	Zunahme Exportdefizit
Bekleidung	– 422.684	– 527.805	Zunahme Exportdefizit
Leder und Lederwaren	– 42.520	575.052	Exportdefizit wurde zu Exportüberschuss
Holz und Holz– Kork– Korb– Flechtwaren ohne Möbel	352.253	154.769	Abnahme Exportüberschuss
Papier, Pappe und Waren daraus	278.723	191.430	Abnahme Exportüberschuss
Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	– 1.107.770	– 1.784.401	Zunahme Exportdefizit
Chemische Erzeugnisse	5.227.052	5.967.107	Zunahme Exportüberschuss
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	4.681.493	2.554.545	Abnahme Exportüberschuss
Gummi– und Kunststoffwaren	401.380	738.865	Zunahme Exportüberschuss
Glas und –waren, Keramik, Steine und Erden	659.752	684.368	Zunahme Exportüberschuss
Metalle	356.306	659.385	Zunahme Exportüberschuss
Metallerzeugnisse	483.195	592.528	Zunahme Exportüberschuss
Datenverarbeitungsgeräte, elektr. u. opt. Erzeugn.	– 1.076.406	– 1.925.241	Zunahme Exportdefizit
Elektrische Ausrüstungen	359.252	– 53.073	Exportüberschuss wurde zu Exportdefizit
Maschinen	3.405.303	3.689.924	Zunahme Exportüberschuss
Kraftwagen und Kraftwagenteile	3.694.546	3.980.328	Zunahme Exportüberschuss
Sonstige Fahrzeuge	– 1.480.235	– 989.734	Abnahme Exportdefizit
Möbel	163.849	– 20.446	Exportüberschuss wurde zu Exportdefizit
Waren a.n.g.	– 490.299	– 463.273	Abnahme Exportdefizit

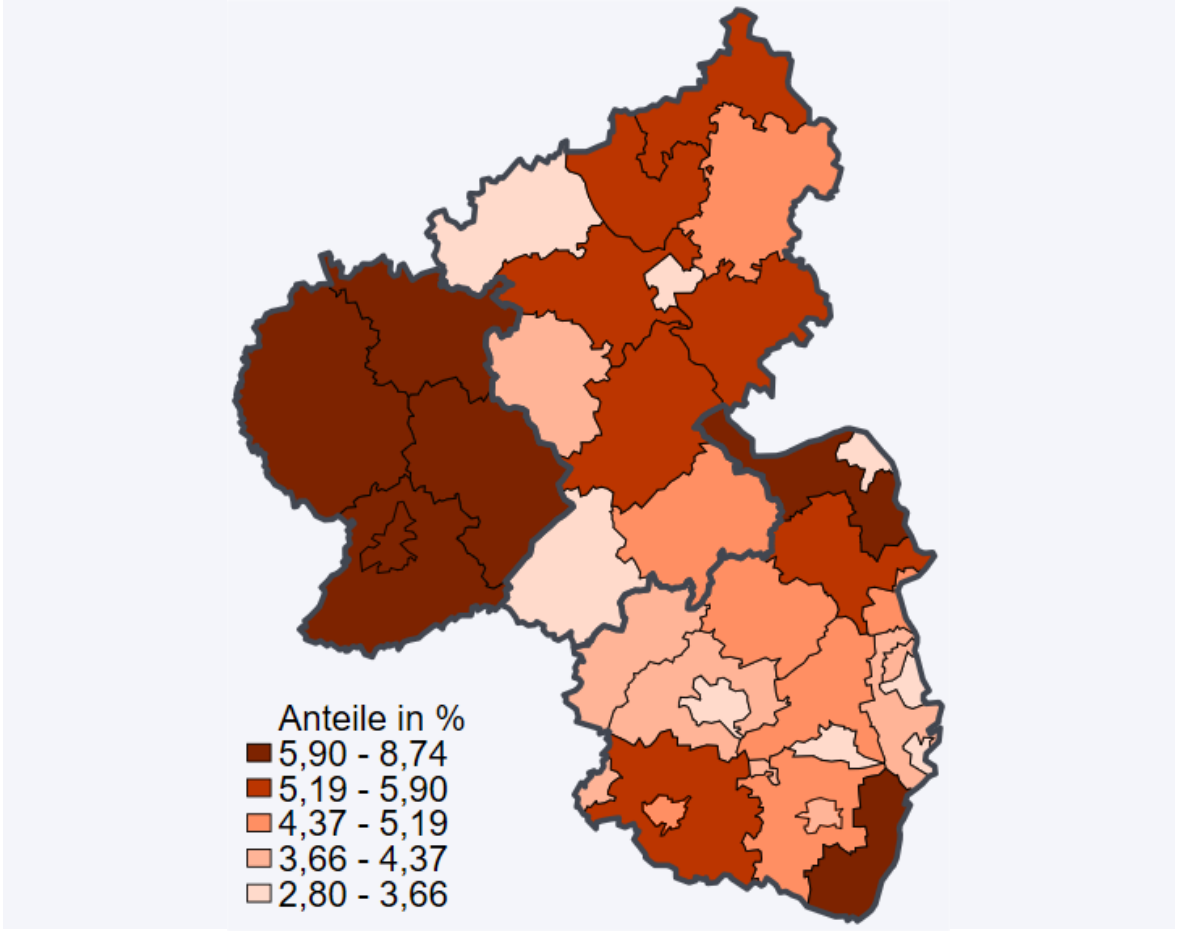
Rot: Verlierer-Branchen

Grün: Gewinner-Branchen

Hoher Anteil an Beschäftigten in „Verlierer-Branchen“ im Regierungsbezirk Trier

Anteil der Beschäftigten in „Verlierer“-Branchen an der Gesamtbesch. in %

Deutschland	5,91
Rheinland-Pfalz	5,05
Koblenz	4,90
Trier	7,36
Rheinhessen-Pfalz	4,65



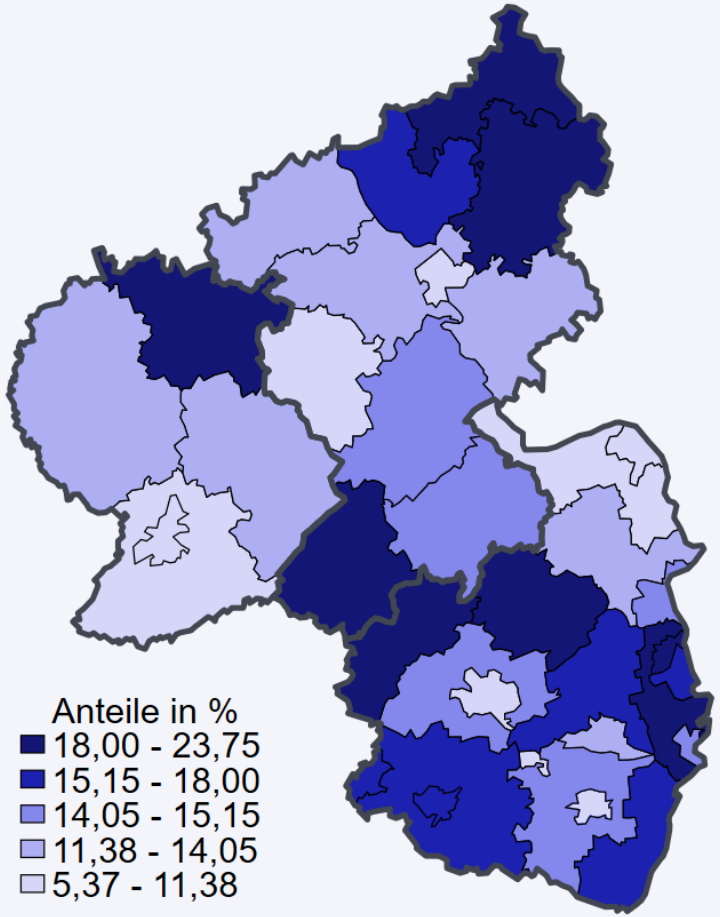
Die Einordnung in Gewinner- und Verlier-Branchen basiert auf der Tabelle auf Folie 23.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Anteil der Beschäftigten in „Gewinner-Branchen“ im Regierungsbezirk Koblenz am höchsten

Anteil der Beschäftigten in „Gewinner“-Branchen an der Gesamtbesch. in %

Deutschland	12,61
Rheinland-Pfalz	14,13
Koblenz	15,58
Trier	11,75
Rheinhessen-Pfalz	13,61



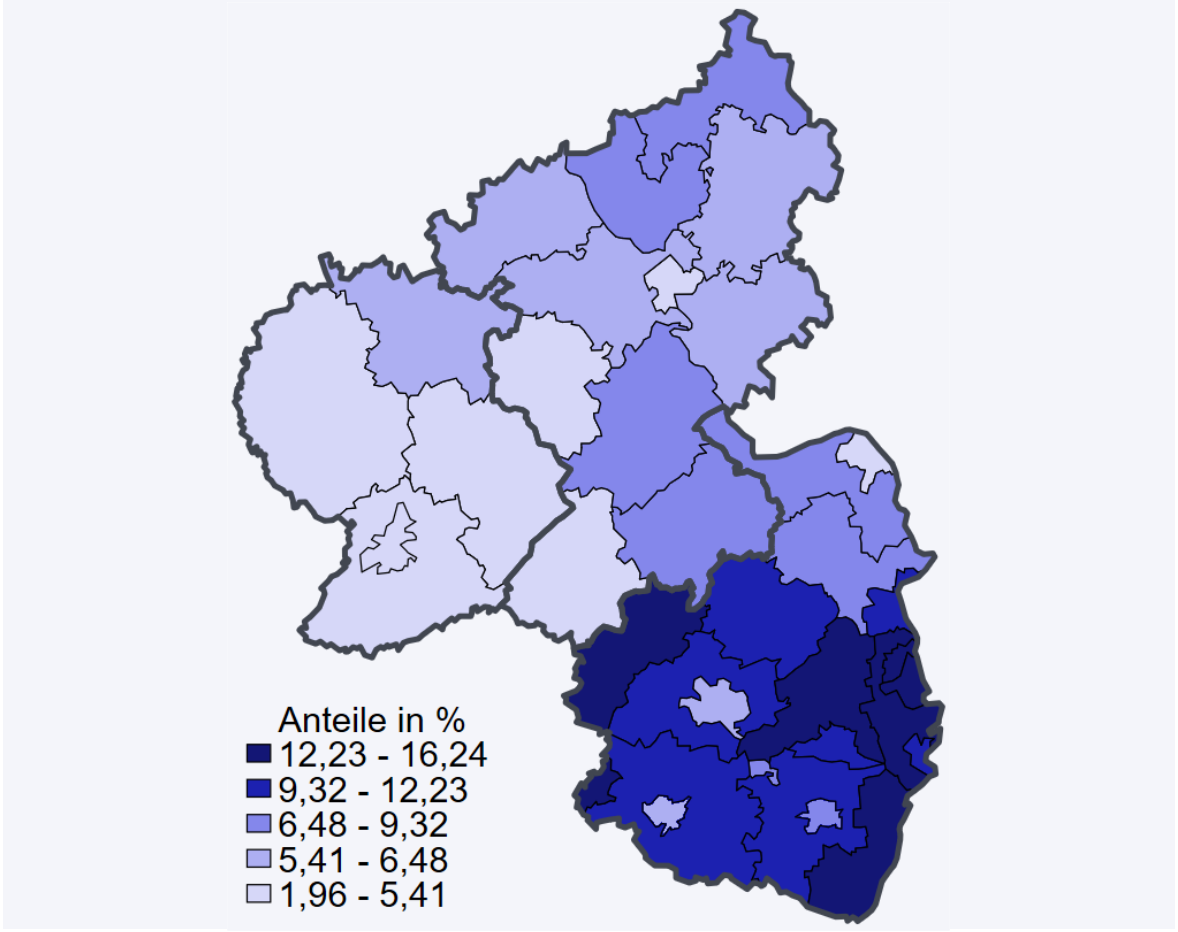
Die Einordnung in Gewinner- und Verlier-Branchen basiert auf der Tabelle auf Folie 23.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Beschäftigte der Top-4 Exportbranchen stark konzentriert in Rheinhessen-Pfalz

Anteil der Beschäftigten in „Top-4"-Branchen an der Gesamtbesch. in %

Deutschland	7,06
Rheinland-Pfalz	8,36
Koblenz	6,83
Trier	4,10
Rheinhessen-Pfalz	10,39



Die Top-4 Exportbranchen umfassen die chemische Industrie, die Pharmaindustrie, den Maschinenbau und die Automobilindustrie.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Weinexporte spielen für Rheinland-Pfalz eine bedeutende Rolle

- In Rheinland-Pfalz befanden sich 2023 rund 62,6% der deutschen Rebflächen (65.068ha).

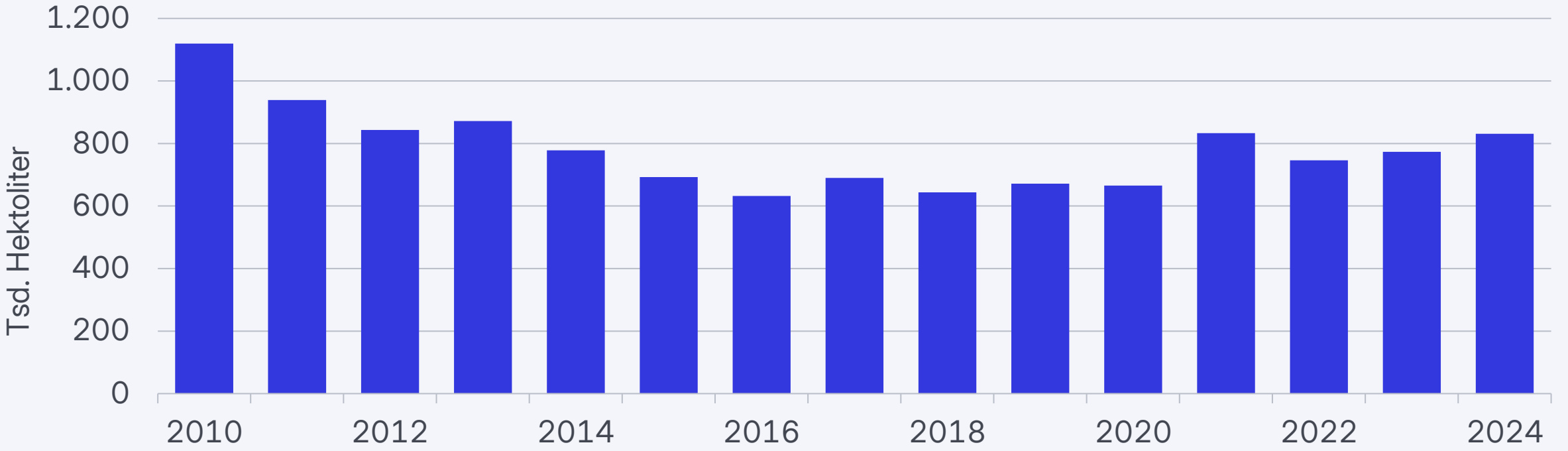
- Für die rheinland-pfälzische Weinwirtschaft spielt der Export eine bedeutende Rolle. Etwa 70% der in Deutschland erzeugten Weine stammen aus Rheinland-Pfalz.

- Nach einer Stagnationsphase verzeichnen Weinexporte aus Rheinland-Pfalz seit 2019 wieder einen leichten Anstieg. Wichtigste Abnehmerländer für rheinland-pfälzische Weine sind die Niederlande und die USA.

Weinexporte aus Rheinland-Pfalz verzeichnen nach Stagnationsphase wieder leichten Anstieg

Weinexporte Rheinland-Pfalz

Geschätzte Entwicklung der Exportmenge, 2010-2024

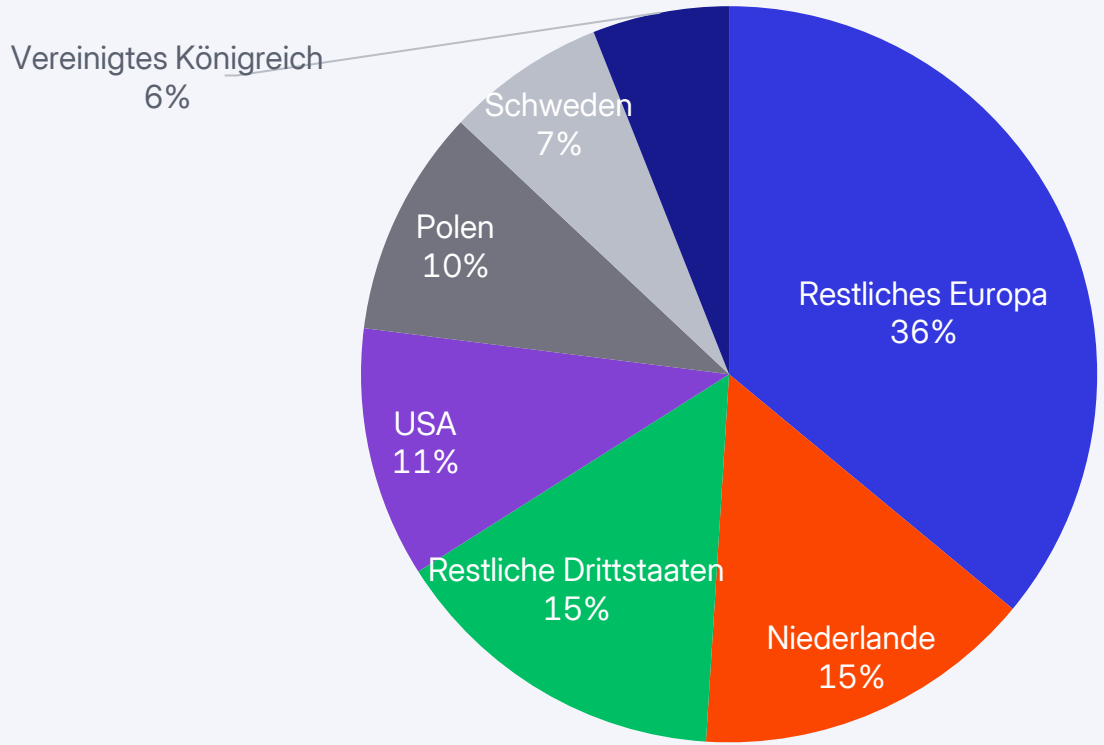


Quelle: Deutsches Weininstitut GmbH; Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

Niederlande und USA wichtigste Abnahmeländer für rheinland-pfälzischen Wein.

Abnehmerländer von Wein aus Rheinland-Pfalz nach Exportmenge.
2024



Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen der IHK Trier.

© ifo Institut

3. Entwicklung der Industrieproduktion

Rheinland-Pfalz‘ Industrieproduktion fällt zurück

- Die Industrieproduktion in Rheinland-Pfalz geht seit 2019 zurück. Das zeigt ein Vergleich mit Deutschland insgesamt und den EU-27-Ländern. Die Industrieproduktion in Rheinland-Pfalz lag im März 2025 knapp 20% unter dem Niveau von 2021. Die Bruttowertschöpfung der rheinland-pfälzischen Industrie blieb im gleichen Zeitraum nahezu stabil.

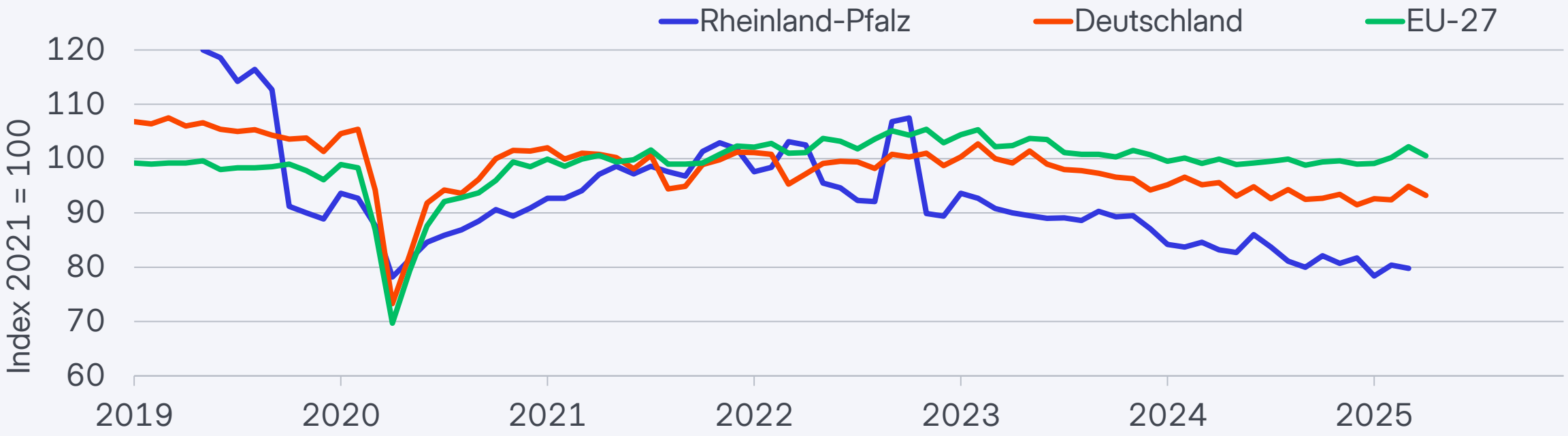
- Deutschland hingegen büßte seitdem etwa 7% des Produktionsvolumens ein, in den EU-27-Ländern stagnierte die Produktion.

- Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich auch im Maschinenbau Rheinland-Pfalz‘. In der chemischen Industrie und der Automobilindustrie hält Rheinland-Pfalz bis Anfang 2025 noch Schritt.

Industrieproduktion seit 2019: Rheinland-Pfalz fällt gegenüber Deutschland und Europa zurück, aber …

Produktion in der Industrie

Produktionsvolumen im Verarbeitenden Gewerbe (C)



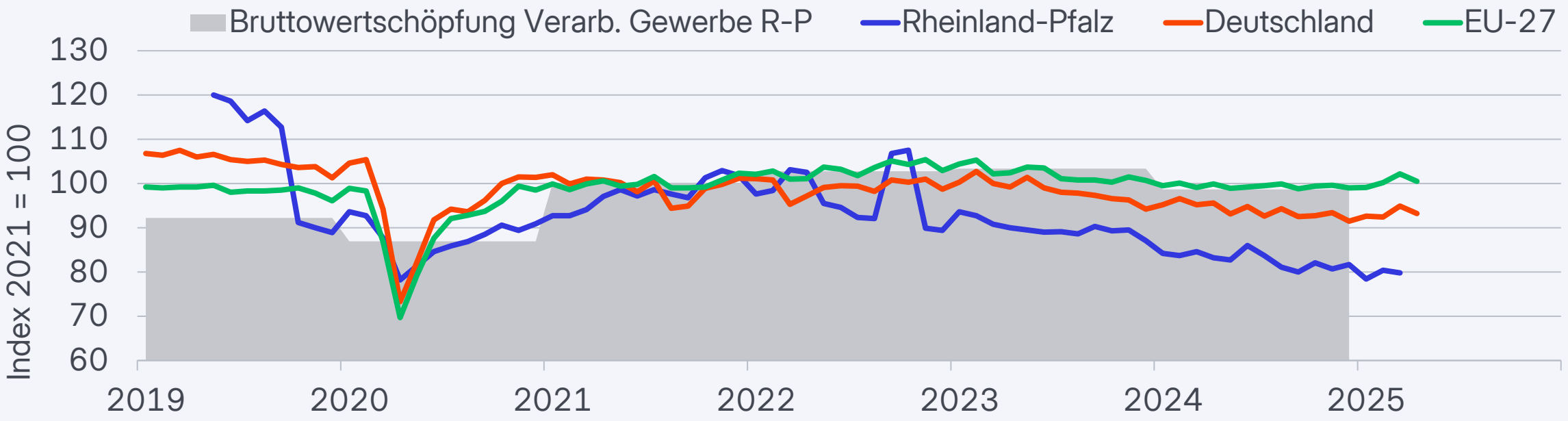
Kalender- und Saisonbereinigte Daten, Stand Juni 2025.
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Eurostat.

© ifo Institut

… Bruttowertschöpfung der Industrie in Rheinland-Pfalz erweist sich als robust

Produktion in der Industrie

Produktionsvolumen im Verarbeitenden Gewerbe (C)



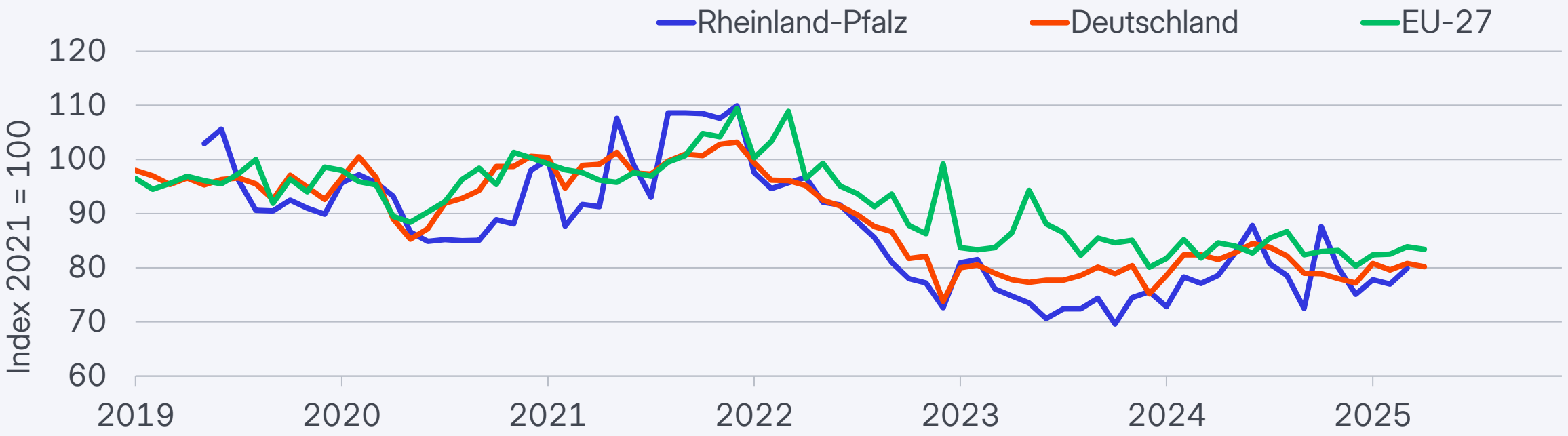
Kalender- und Saisonbereinigte Daten, Stand Juni 2025.
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Eurostat.

© ifo Institut

Geringe Produktionsdifferenzen in der Chemischen Industrie Rheinland-Pfalz‘ zu DE und EU

Produktion in der Industrie

Produktionsvolumen in der Chemischen Industrie (20)



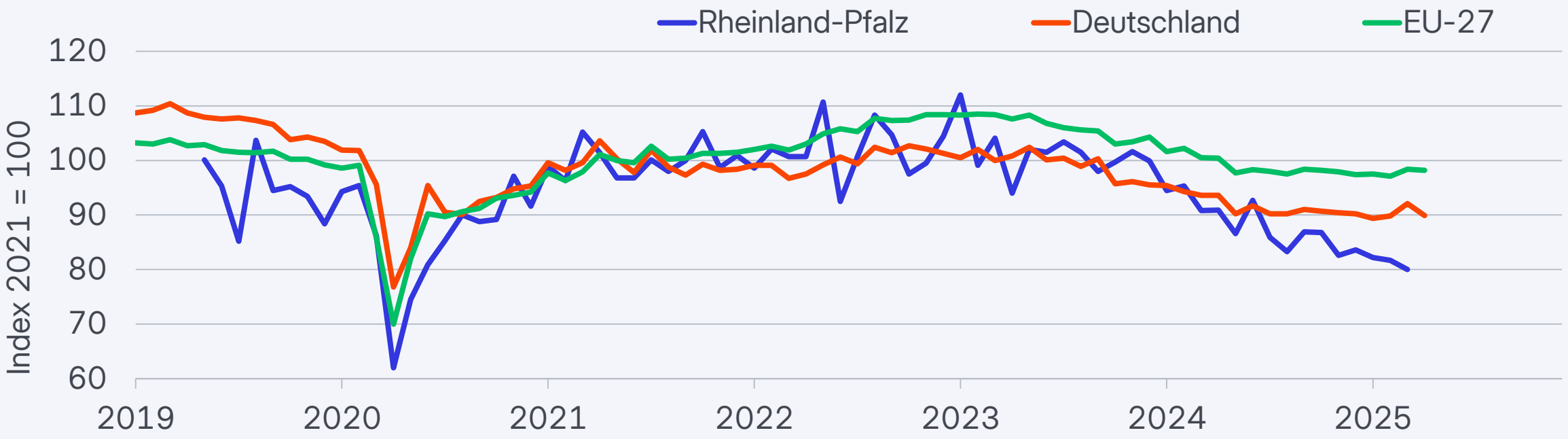
Kalender- und Saisonbereinigte Daten, Stand Juni 2025.
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Eurostat.

© ifo Institut

Produktion im Maschinenbau: Rheinland-Pfalz fällt seit 2024 hinter DE und EU zurück

Produktion in der Industrie

Produktionsvolumen im Maschinenbau (28)



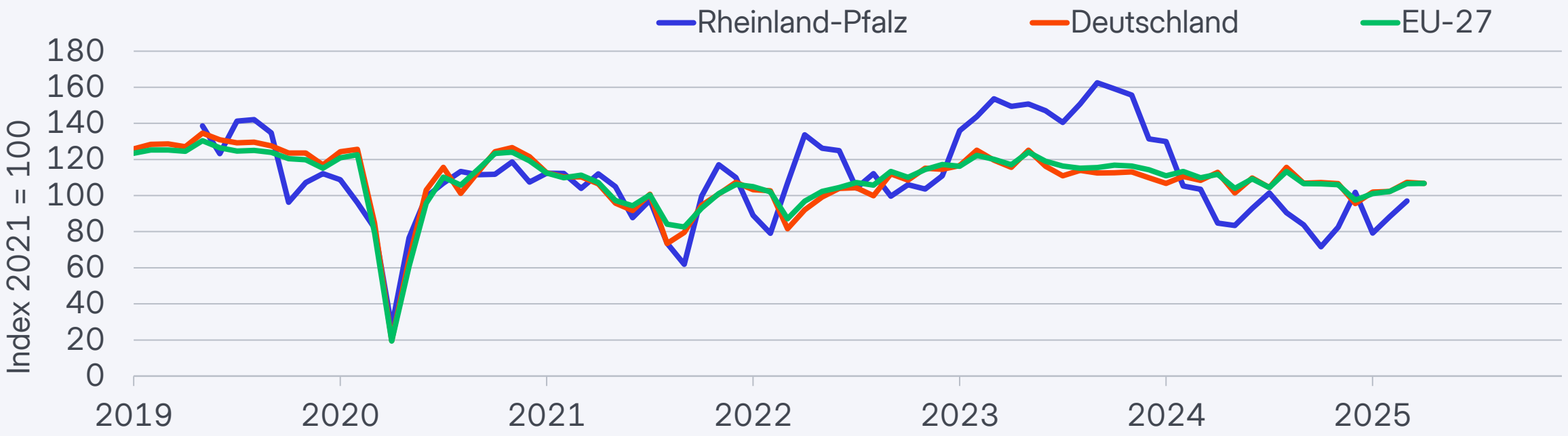
Kalender- und Saisonbereinigte Daten, Stand Juni 2025.
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Eurostat.

© ifo Institut

Rheinland-Pfalz‘ Automobilindustrie hält seit 2024 nicht mehr Schritt mit DE und EU

Produktion in der Industrie

Produktionsvolumen in der Automobilindustrie



Kalender- und Saisonbereinigte Daten, Stand Juni 2025.
Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Eurostat.

© ifo Institut

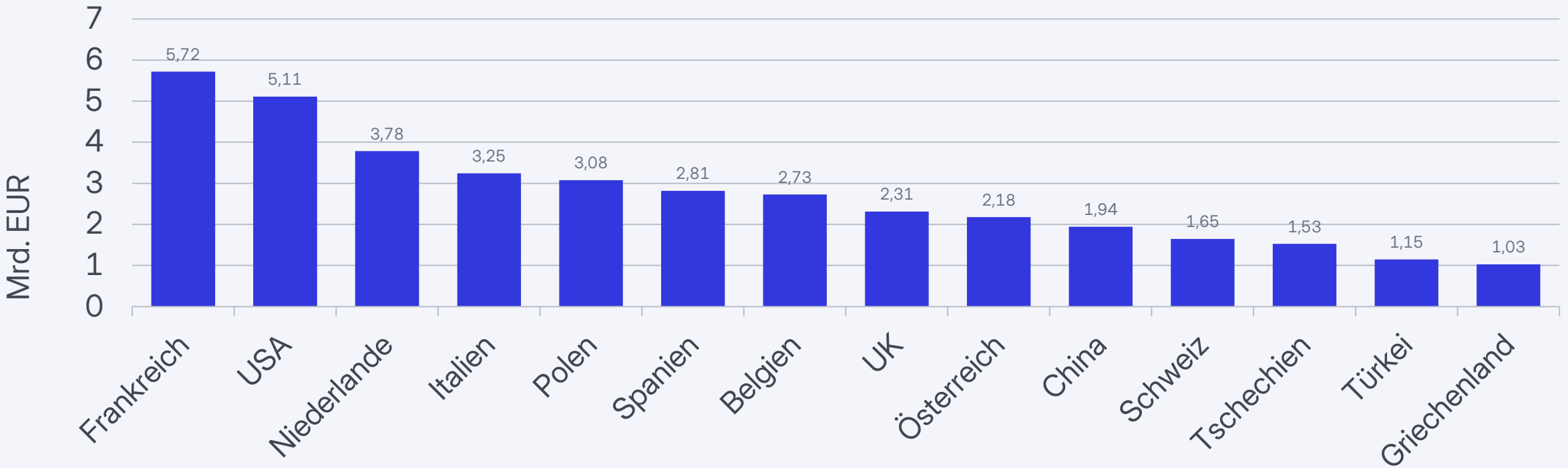
4. Die wichtigsten Handelspartner

Direkte Nachbarländer Rheinland-Pfalz sind bedeutendste Handelspartner

- Die wichtigsten Exportländer für rheinland-pfälzische Güter sind Frankreich, gefolgt von den USA und den Niederlanden. China und Indien spielen für Güterexporte aus Rheinland-Pfalz eine eher untergeordnete Rolle. Seit 2019 haben sich die Warenströme aus Rheinland-Pfalz in beide Länder jedoch sehr unterschiedlich entwickelt. Während die Exporte nach China um 19% eingebrochen sind, stiegen die Exporte nach Indien um knapp 19% an.
- Bei den Importen stammen die wertmäßig größten Güterströme aus China, gefolgt von Frankreich und den Niederlanden. Indien belegt absolut gesehen den 13. Platz der größten Herkunftsländer für nach Rheinland-Pfalz importierte Güter. Die importierten Güter nach Rheinland-Pfalz aus Indien und China sind seit 2019 stark angestiegen, jeweils um etwa 40%. Zum Vergleich: Die Importzuwächse aus anderen EU-27-Ländern lag im selben Zeitraum bei etwa 9%.
- Bei den Handelspartnern für die in Rheinland-Pfalz bedeutende Gütergruppe der chemischen Erzeugnisse sind Frankreich, gefolgt von Belgien und Italien die wichtigsten Exportdestinationen. Die wertmäßig größten Importe von chemischen Erzeugnissen nach Rheinland-Pfalz stammen vor allem aus Belgien, gefolgt von Frankreich und den Niederlanden.

Nachbar Frankreich ist wichtigstes Exportland für Rheinland-Pfalz, gefolgt von den USA

Wichtige Handelspartner Rheinland-Pfalz'
Top-15 Exportländer, 2024

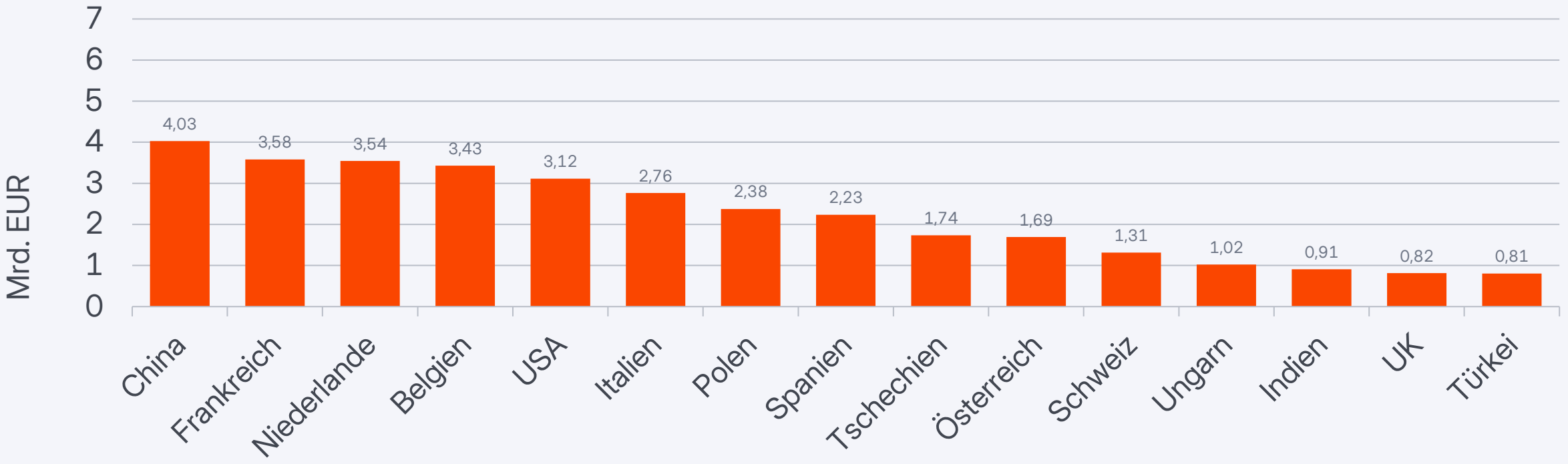


Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

Hohe Importabhängigkeit Rheinland-Pfalz‘ von den Nachbarländern und von China

Wichtige Handelspartner Rheinland-Pfalz'
Top-15 Importländer, 2024

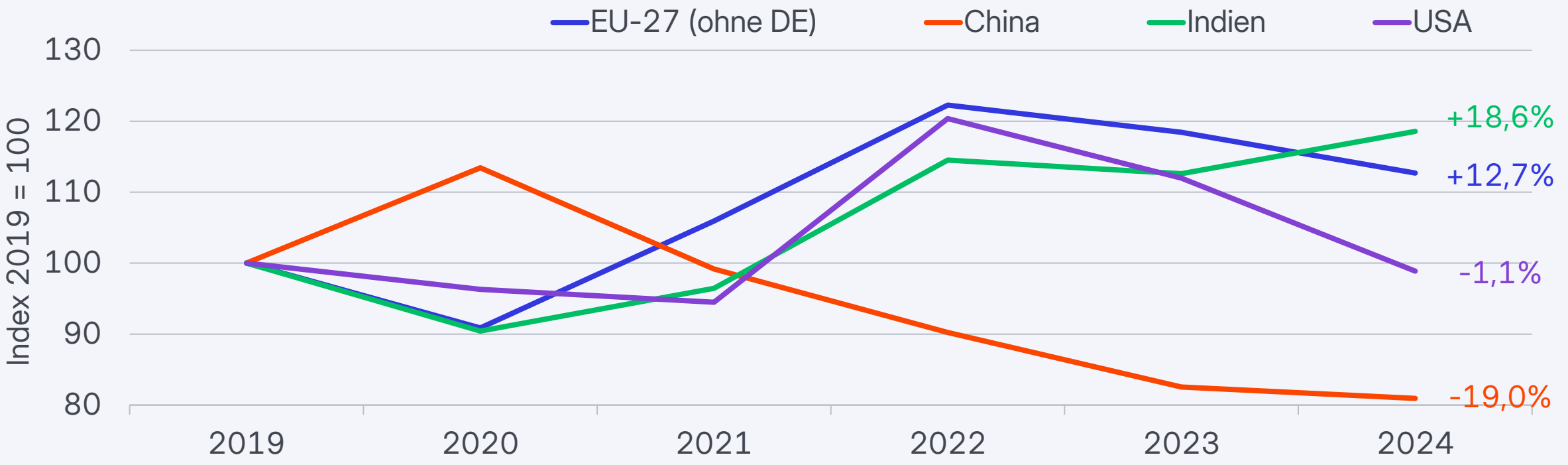


Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

Exporte Rheinland-Pfalz‘ nach China brechen ein, Indien gewinnt an Bedeutung

Entwicklung der Exporte Rheinland-Pfalz‘ nach ausgewählten Zielländern
Wertmäßige Ausfuhren, 2019–2024

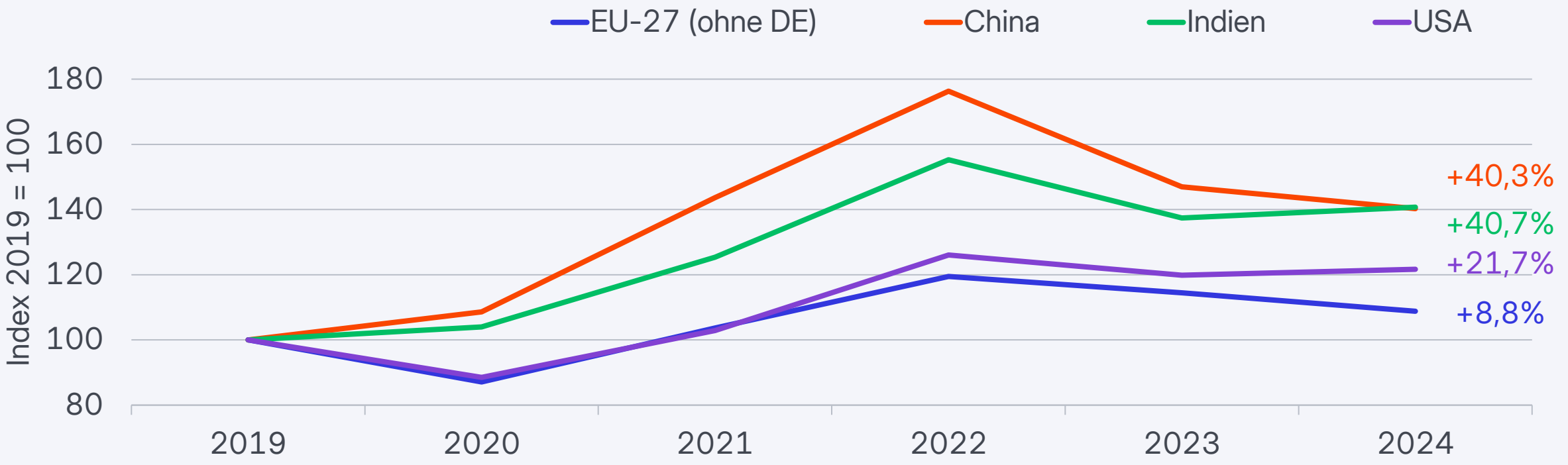


Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

Importabhängigkeit von China und Indien steigt stark

Entwicklung der Importe Rheinland-Pfalz‘ aus ausgewählten Herkunftsländern
Wertmäßige Einfuhren, 2019-2024

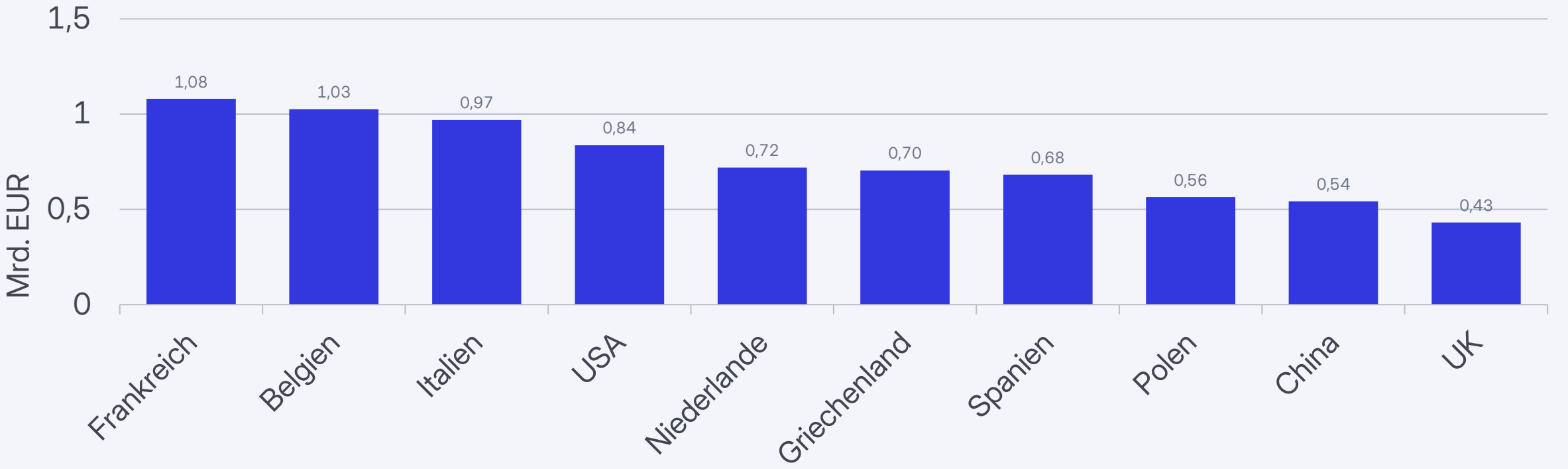


Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

Hohe Exportabhängigkeit für chemische Erzeugnisse nach Belgien und Frankreich

Wichtige Handelspartner für chemische Erzeugnisse Rheinland-Pfalz'
Top-10 Exportländer, 2024



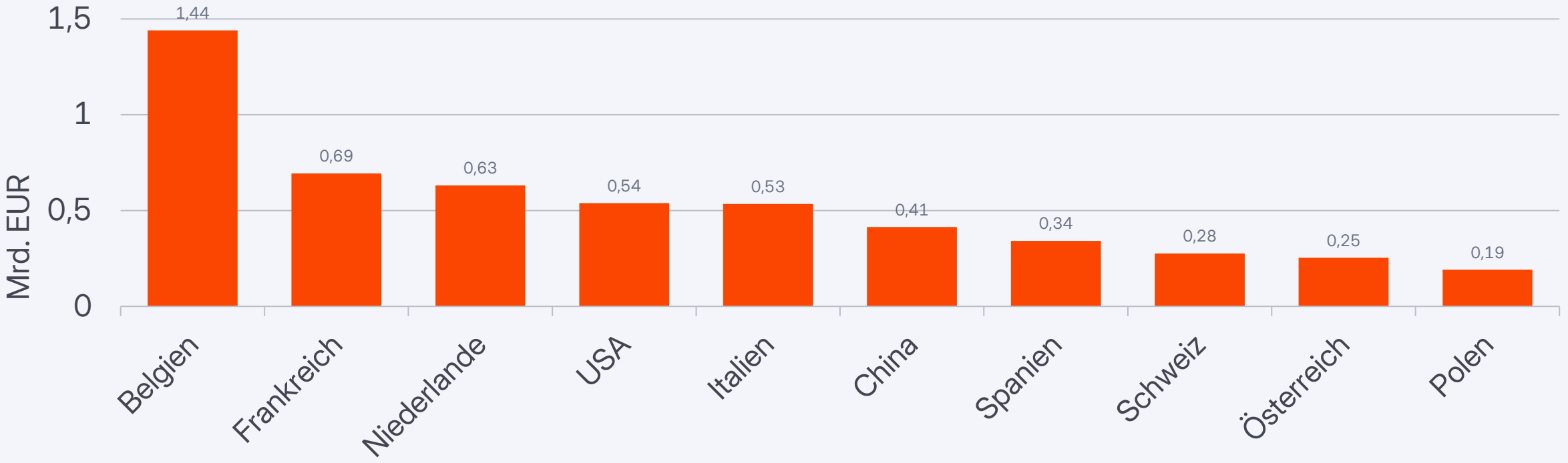
Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

Hohe Importabhängigkeit von chemischen Erzeugnissen aus Frankreich und Belgien

Wichtige Handelspartner Rheinland-Pfalz' für chemische Erzeugnisse

Top-10 Importländer, 2024



Quelle: Statistisches Bundesamt.

© ifo Institut

5. Dienstleistungshandel

Rheinland-Pfalz mit Exportdefizit bei Dienstleistungen

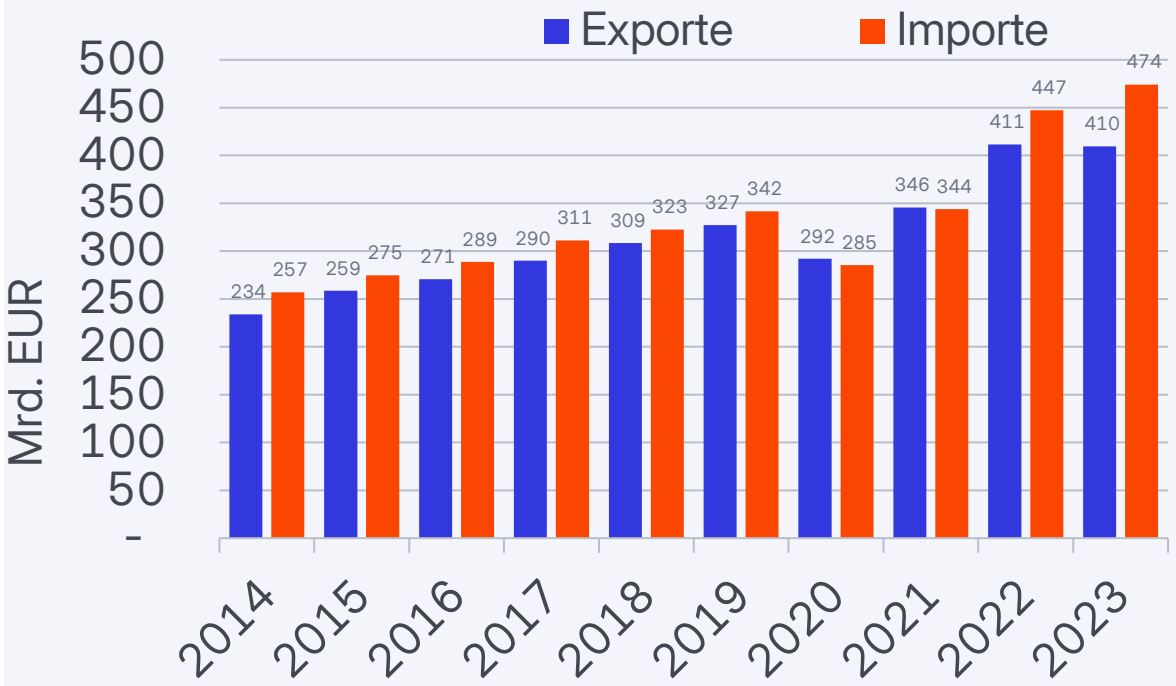
- Deutschland importierte in den letzten Jahren meist mehr Dienstleistungen als es exportierte. Das Exportdefizit bei Dienstleistungen hat seit 2022 nochmals zugenommen, was auch an der hohen Inflation liegen dürfte. Das Exportdefizit ist im Gastgewerbe besonders hoch. Ein Exportüberschuss besteht hingegen bei Finanz und Versicherungsdienstleistungen.
- Daten zum Dienstleistungshandel liegen nur für Deutschland insgesamt vor. Um abzuschätzen, wie hoch die wertmäßigen Dienstleistungsexporte und -importe für Rheinland-Pfalz sind, werden Beschäftigungsdaten herangezogen. Anhand des rheinland-pfälzischen Beschäftigungsanteils am deutschen Dienstleistungshandel (auf Branchenebene) kann so abgeschätzt werden, welcher Anteil des Dienstleistungshandels auf Rheinland-Pfalz entfällt.
- Die Berechnung zeigt, dass auch in Rheinland-Pfalz seit vielen Jahren ein Exportdefizit bei Dienstleistungen besteht. 2024 belief sich das Defizit auf 3,4 Mrd. Euro.

* Daten zum Dienstleistungshandel würden grundsätzlich bei der Deutschen Bundesbank vorliegen, werden aber regionalisiert (auf Bundesland-Ebene) nicht bereitgestellt. Deshalb bedienen wir uns eines „shift-share Ansatzes". Damit wird die deutsche Entwicklung beim Dienstleistungshandel auf Rheinland-Pfalz „herunterbrechen".

Deutschlands Exportdefizit beim Dienstleistungshandel ab 2022 stark gestiegen

Dienstleistungs-Außenhandel Deutschland

Entwicklung der nominalen wertm. Exporte und Importe

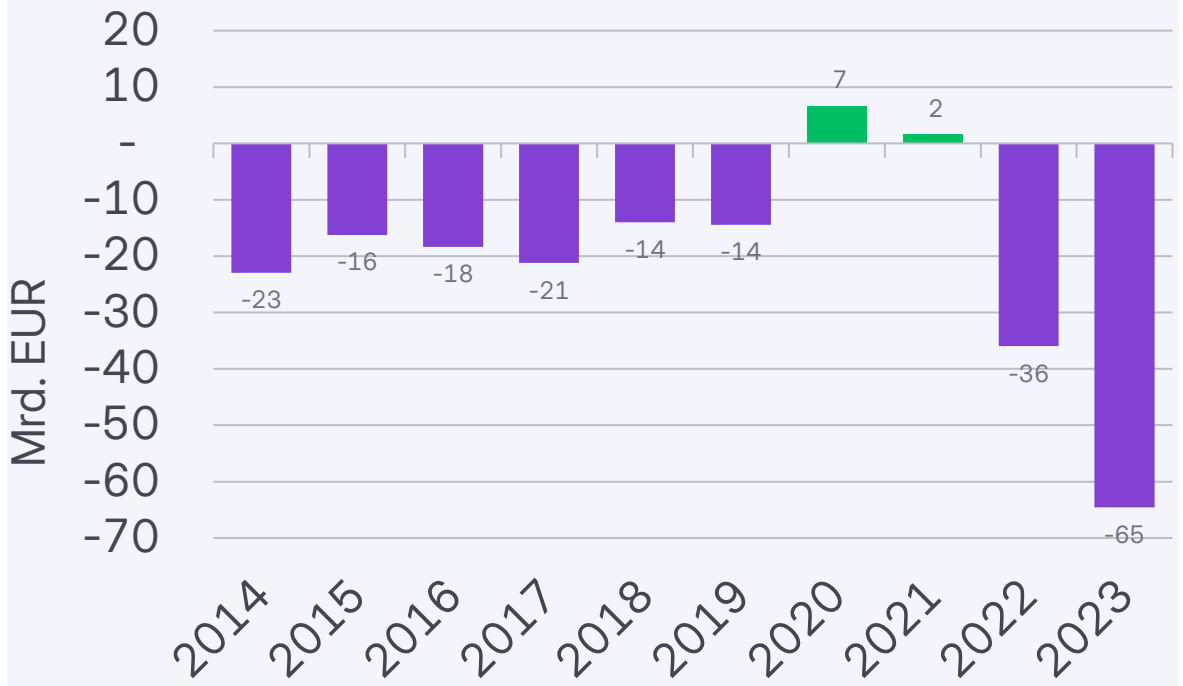


Quelle: OECD.

© ifo Institut

Dienstleistungs-Außenhandel Deutschland

Entwicklung des nominalen wertm. Exportüberschusses



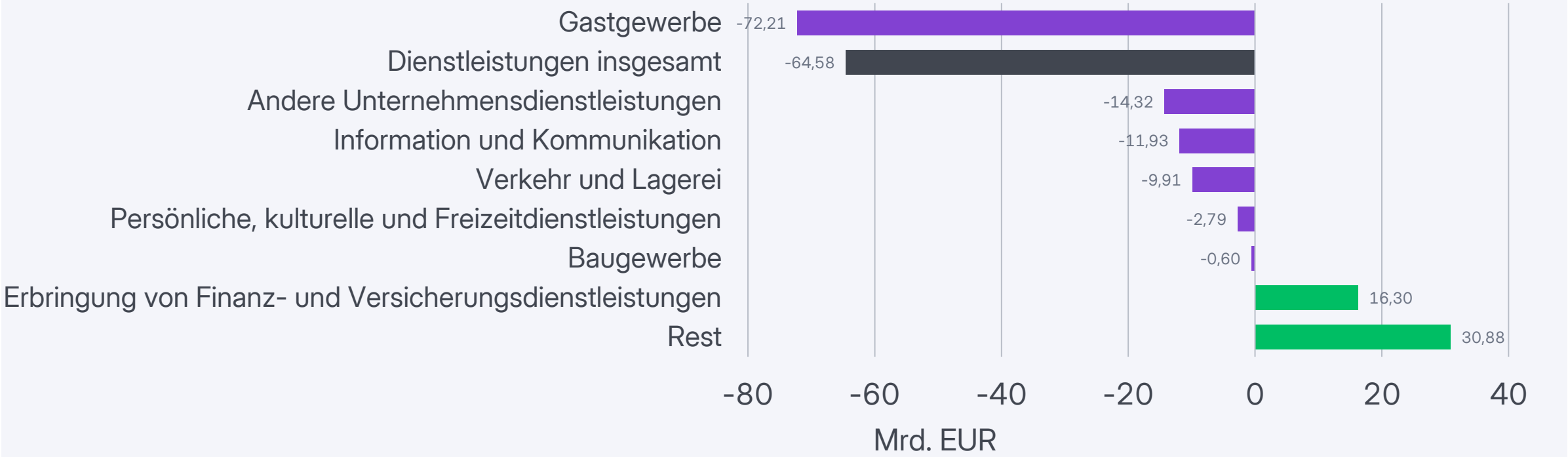
Quelle: OECD.

© ifo Institut

Hohes Exportdefizit Deutschlands im Tourismus, Überschuss bei Finanz- und Versicherungsdienstl.

Dienstleistungs-Außenahndel Deutschland nach Branchen

Wertmäßiger Exportüberschuss, 2023



Quelle: OECD.

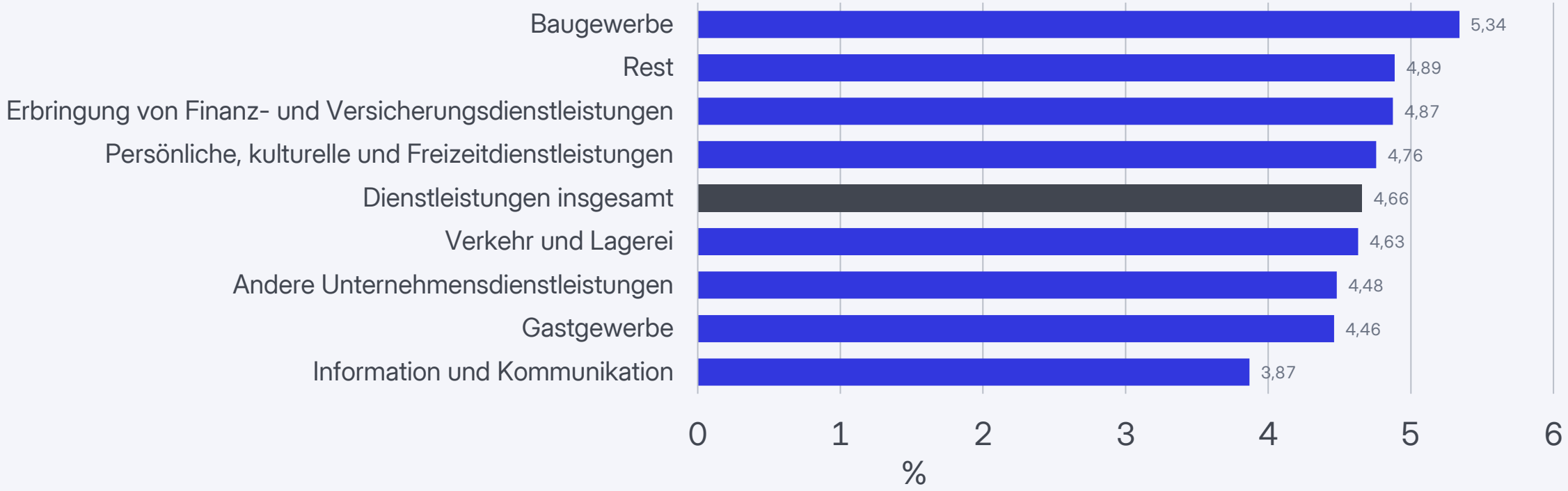
© ifo Institut

Andere Unternehmensdienstleistungen setzen sich zusammen aus den Branchen: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen sowie Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.
Persönliche, kulturelle und Freizeitdienstleistungen setzen sich zusammen aus den Branchen: Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung und Erholung.
Der Restposten enthält das Grundstücks- und Wohnungswesen, die öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung sowie die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.

Rheinland-Pfalz stellt 4,66% der deutschen Dienstleistungsbeschäftigung

Anteile der rheinland-pfälzischen Dienstleistungsbeschäftigung

an der deutschen Dienstleistungsbeschäftigung nach Branchen, 2024



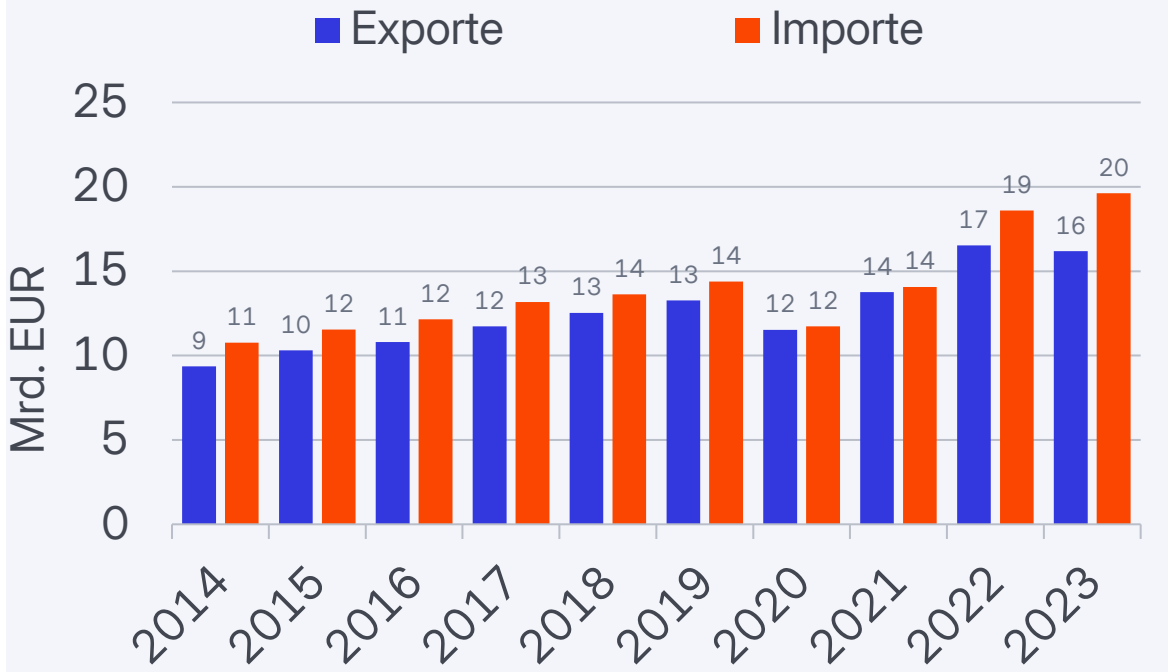
Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

© ifo Institut

Andere Unternehmensdienstleistungen setzen sich zusammen aus den Branchen: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen sowie Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.
Persönliche, kulturelle und Freizeitdienstleistungen setzen sich zusammen aus den Branchen: Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung und Erholung.
Der Restposten enthält das Grundstücks- und Wohnungswesen, die öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung sowie die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.

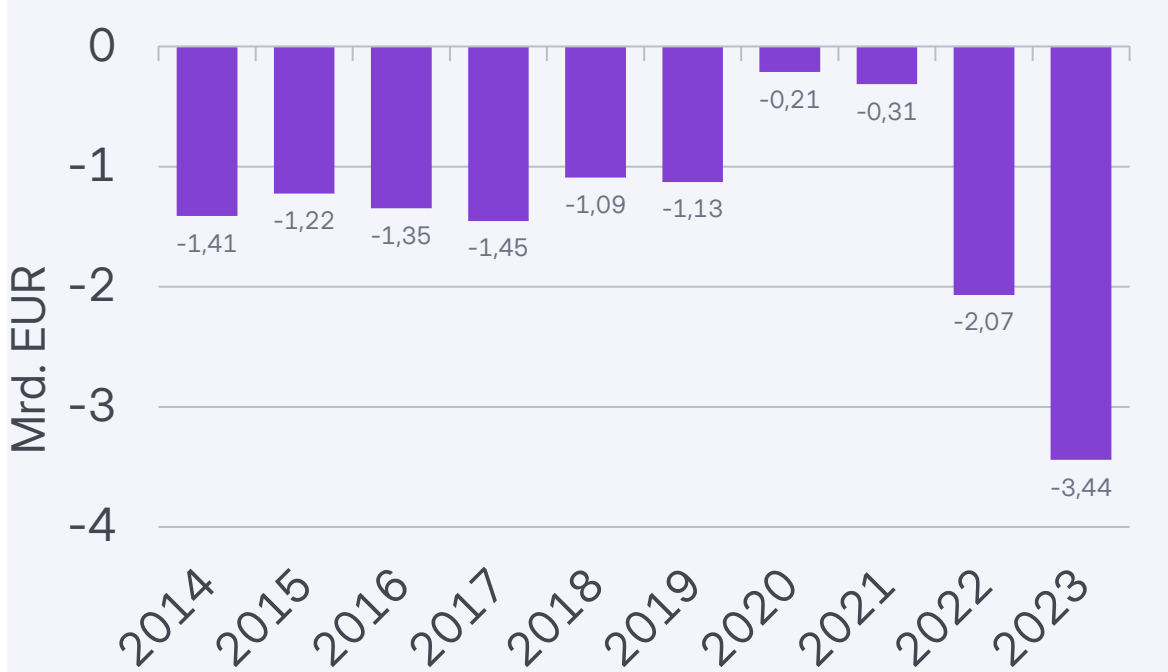
Geschätztes Dienstleistungs-Exportdefizit Rheinland-Pfalz‘ verschärft sich seit 2022

Dienstleistungs-Außenhandel Rheinland-Pfalz
Wertmäßige Ex- und Importe, 2014–2023, geschätzt



Quelle: OECD; Berechnungen des ifo Instituts. © ifo Institut

Dienstleistungs-Außenhandel Rheinland-Pfalz
Wertmäßiger Exportüberschuss, 2014–2023, geschätzt

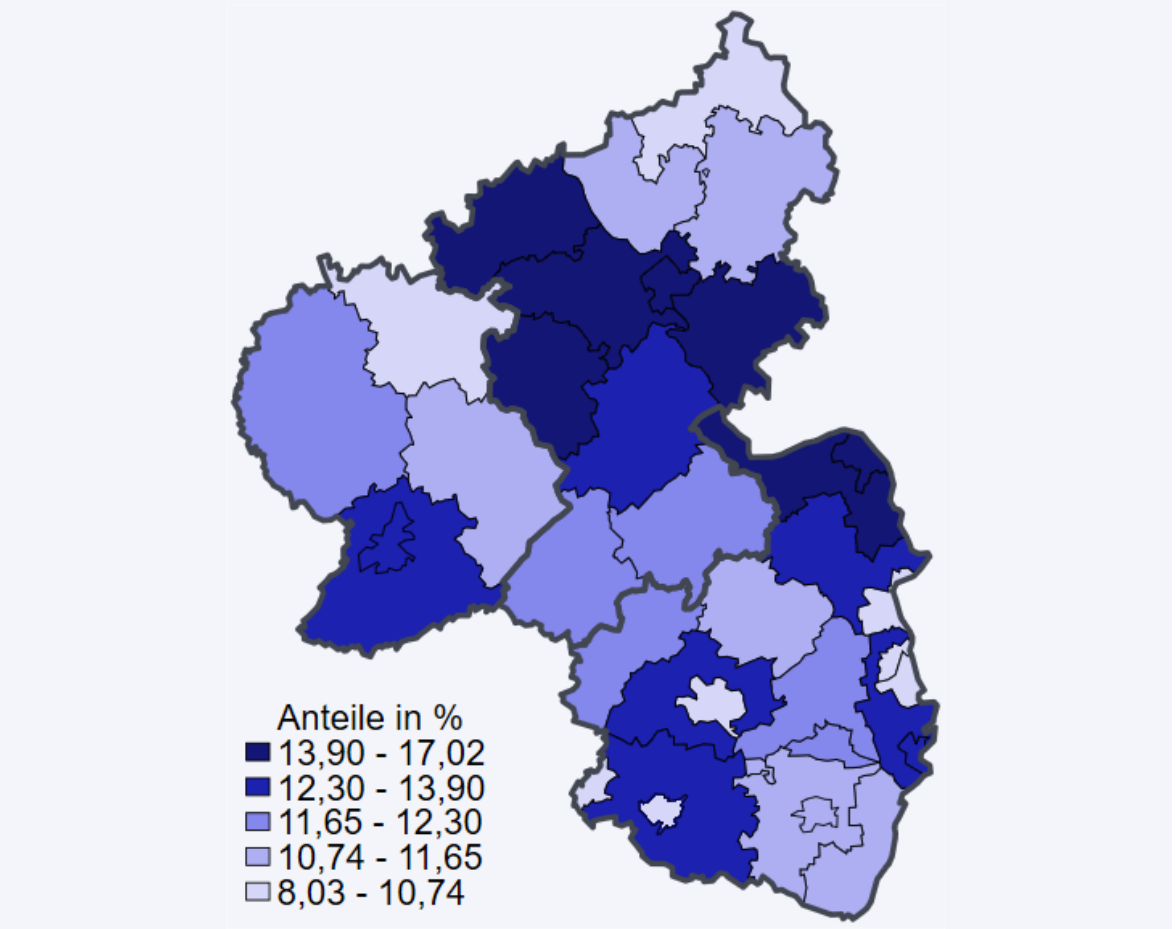


Quelle: OECD; Berechnungen des ifo Instituts. © ifo Institut

Cluster exportstarker Dienstleistungsbranchen um Mainz und Koblenz

Anteil der Beschäftigten in exportstarken Dienstleistungsbranchen in %

Deutschland	12,17
Rheinland-Pfalz	12,57
Koblenz	13,02
Trier	12,04
Rheinhessen-Pfalz	12,37



Exportstarke Dienstleistungsbranchen definieren sich durch die Auswertung auf Folie 47. Sie umfassen die Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen sowie die Kategorie „Rest. Letztere wiederum umfasst das Grundstücks- und Wohnungswesen, die öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung sowie die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.

6. Herausforderungen im Außenhandelskontext

6.1 Energiepreise
6.2 Strukturwandel in der Automobilindustrie
6.3 Risiken durch Handelsverflechtungen
6.4 Demographie und Fachkräftemangel

Im Außenhandels-Kontext ergeben sich für Rheinland-Pfalz verschiedene Herausforderungen (1)

- Deutschland ist ein rohstoffarmes Land. Die Energiepreise dürften daher im internationalen Vergleich mittel- bis langfristig hoch bleiben. Das betrifft vor allem die Wettbewerbsfähigkeit energieintensiver Industrien, wie die Chemieindustrie. Rheinland-Pfalz hat eine relativ hohe Abhängigkeit von diesen Industrien. Beschäftigte in energieintensiven Industrien sind in Rheinland-Pfalz vor allem um Ludwigshafen und Koblenz geclustert.

- Die Automobilindustrie befindet sich in einem tiefgreifenden Strukturwandel. Die Branche zählt in Rheinland-Pfalz zu den wichtigsten Exportindustrien. Rückläufige Absatzzahlen in wichtigen Exportmärkten wie China dürften sich auch auf die rheinland-pfälzische Automobilindustrie negativ auswirken.

Im Außenhandels-Kontext ergeben sich für Rheinland-Pfalz verschiedene Herausforderungen (2)

- Die USA und Frankreich sind für Rheinland-Pfalz wichtige Handelspartner, die mit hohen Unsicherheiten verbunden sind. Seitens der USA stellen höhere Zölle, von denen die Top-4-Branchen besonders betroffen sein dürften, ein großes Risiko dar. In Frankreich hingegen könnte die hohe Staatsverschuldung negative wirtschaftliche Folgen mit sich bringen.

- Der technologische Wandel führt zu neuen Importabhängigkeiten bei Rohstoffen. Neue Schlüsseltechnologien, die vor allem im Bereich der Dekarbonisierung und Elektrifizierung der Wirtschaft eine zentrale Rolle spielen, erfordern neue Rohstoffe. Diese sind jedoch häufig in den Händen weniger Anbieter oder werden von Ländern mit dirigistischer oder protektionistischer Politik kontrolliert. Als kritisch gelten dabei Rohstoffe, die sowohl eine hohe Zuliefererkonzentration aufweisen als auch für die Produktion der Schlüsseltechnologien unerlässlich sind. Diese Rohstoffe sind somit essenziell für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands und Rheinland-Pfalz‘, während gleichzeitig erhebliche Abhängigkeiten und Risiken bei den Lieferketten bestehen.

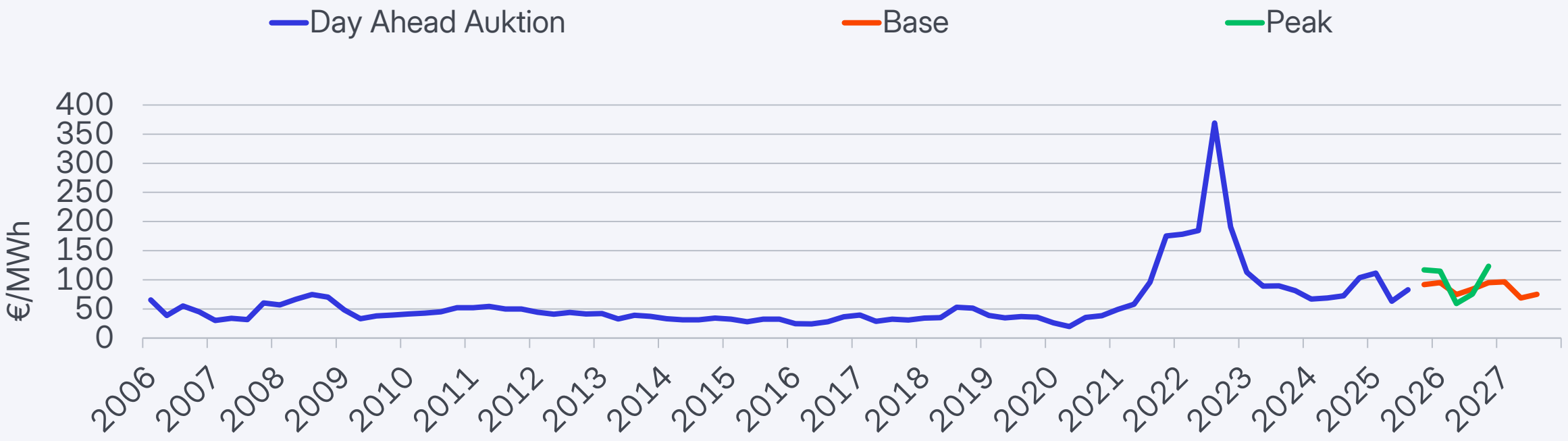
Im Außenhandels-Kontext ergeben sich für Rheinland-Pfalz verschiedene Herausforderungen (3)

- Im Zuge des demographischen Wandels zu einer immer älteren Gesellschaft wird die Verfügbarkeit von Arbeitskräften zu einem entscheidenden Standortfaktor. Eine Analyse der erwerbsfähigen Bevölkerung zeigt, dass ihr Anteil an der gesamten Bevölkerung in Rheinland-Pfalz leicht unter dem gesamtdeutschen Durchschnitt liegt.
- Auf regionaler Ebene ist der Anteil der erwerbsfähigen Bevölkerung in Rheinland-Pfalz' urbanen Räumen am höchsten.
- Insgesamt wird die erwerbsfähige Bevölkerung Rheinland-Pfalz' bis 2045 voraussichtlich um 5,2% schrumpfen. Das ist ein stärkerer Rückgang als im gesamtdeutschen Durchschnitt. Lediglich in vier Kreisen wird eine Zunahme der erwerbsfähigen Bevölkerung erwartet: Stadt Trier, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Frankenthal (Pfalz) und Ludwigshafen am Rhein.
- Durch den Demographischen Wandel könnte sich die Abwanderung der Produktion ins Ausland verstärken. Die Produktion findet häufig dort statt, wo eine jüngere Bevölkerung mit höherer Kaufkraft und Konsumneigung lebt und als Arbeitskraft zur Verfügung steht. Die Direktinvestitionen deutscher Unternehmen im Ausland haben in den letzten Jahren zugenommen. Neben der EU wird vor allem in den USA und in China investiert.

6.1 Energiepreise

Weiterhin höhere Strompreise und Volatilität zu erwarten

Börsenstrompreise in Deutschland



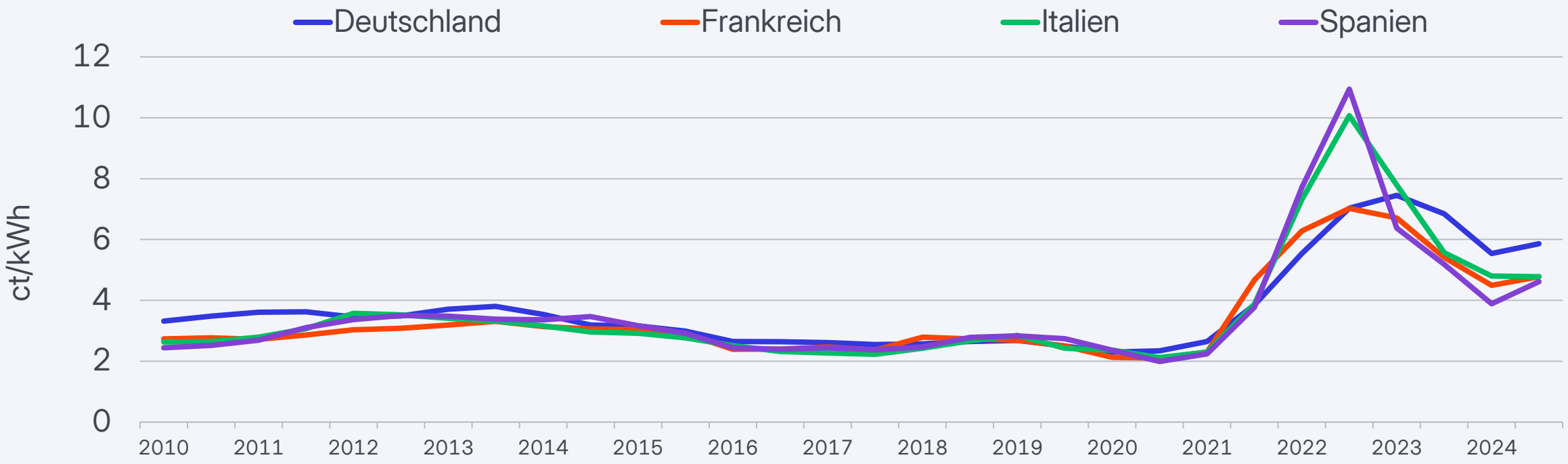
Quelle: www.energy-charts.info; www.eex.com.

© ifo Institut

Nach Energiepreiskrise: Weiterhin höhere Gaspreise für deutsche Industrie im europäischen Vergleich

Industriegaspreise

Für Kunden mit einem Verbrauch von 100 Tsd.–1 Mio. GJ, ohne Mehrwehrtsteuer



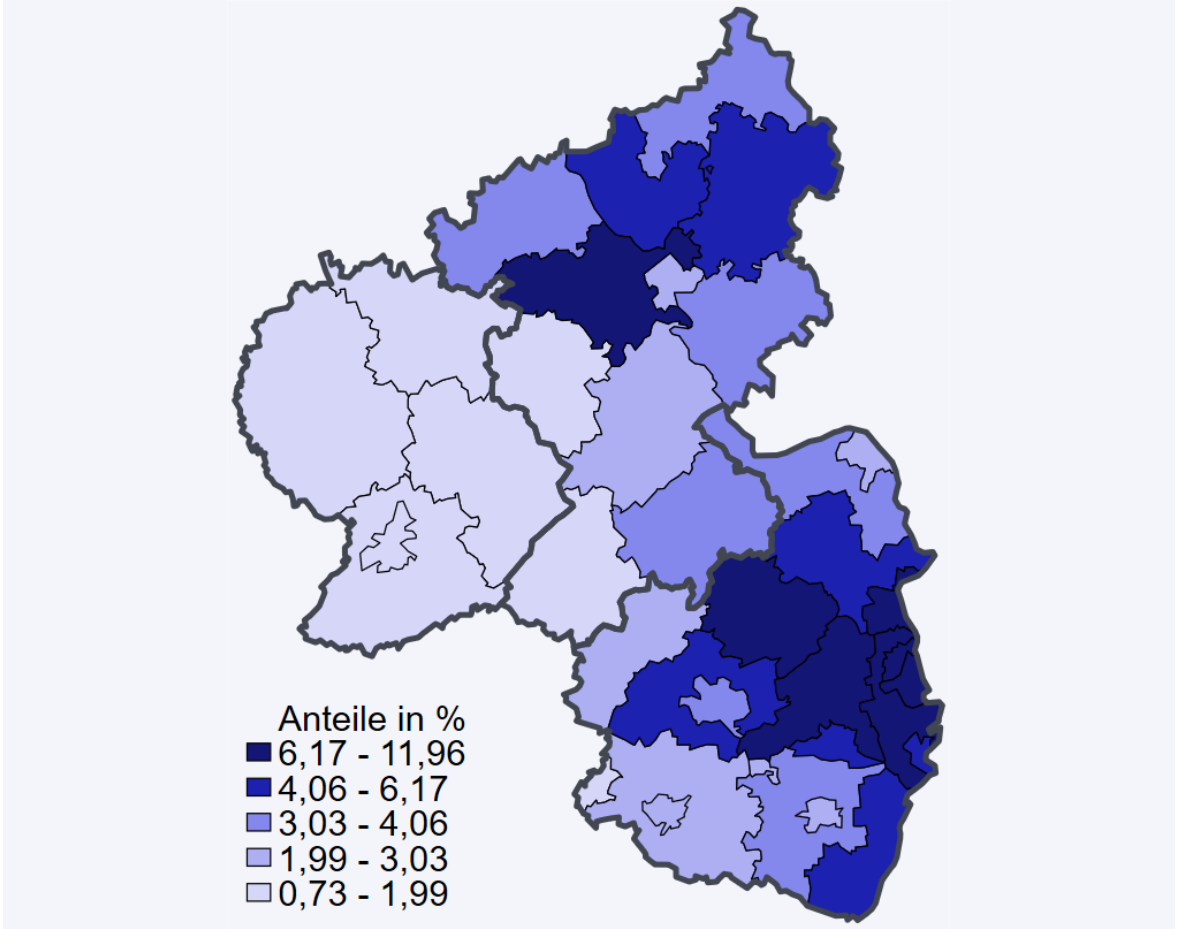
Quelle: Statistisches Bundesamt 2023; Eurostat 2025.

© ifo Institut

Rheinland-Pfalz stark abhängig von energieintensiven Industrien, Cluster um Ludwigshafen und Koblenz

Anteil der Beschäftigten in energieintensiven Industrien in %

Deutschland	2,66
Rheinland-Pfalz	4,69
Koblenz	4,02
Trier	1,10
Rheinhessen-Pfalz	5,95

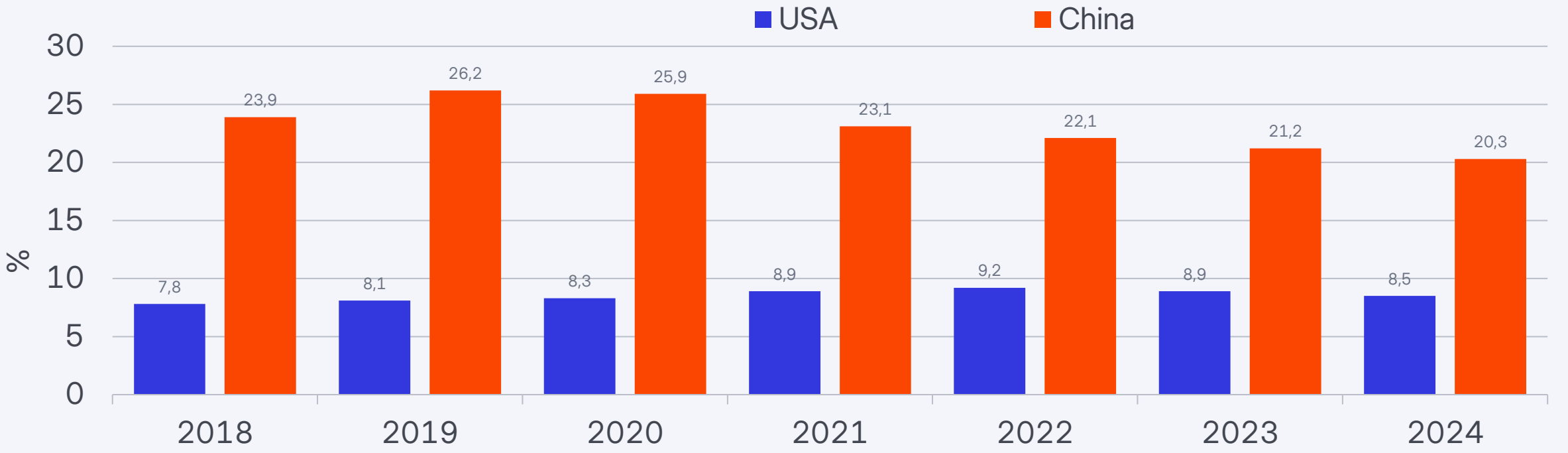


Der Begriff „energieintensive Industrien" richtet sich nach der Definition des Statistischen Bundesamtes. Energieintensive Industrien haben einen besonders hohen Stromverbrauch und damit einen hohen Anteil am Gesamtstromverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes. Die energieintensiven Industrien umfassen die Herstellung von chemischen Erzeugnissen, die Metallerzeugung und –bearbeitung, die Kokerei und Mineralölverarbeitung, die Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden sowie die Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus..

6.2 Strukturwandel in der Automobil-industrie

Deutsche Automobilhersteller mit rückläufigem Absatz im wichtigen Exportmarkt Chinas

Marktanteile deutscher Autohersteller in China und den USA
2018–2024



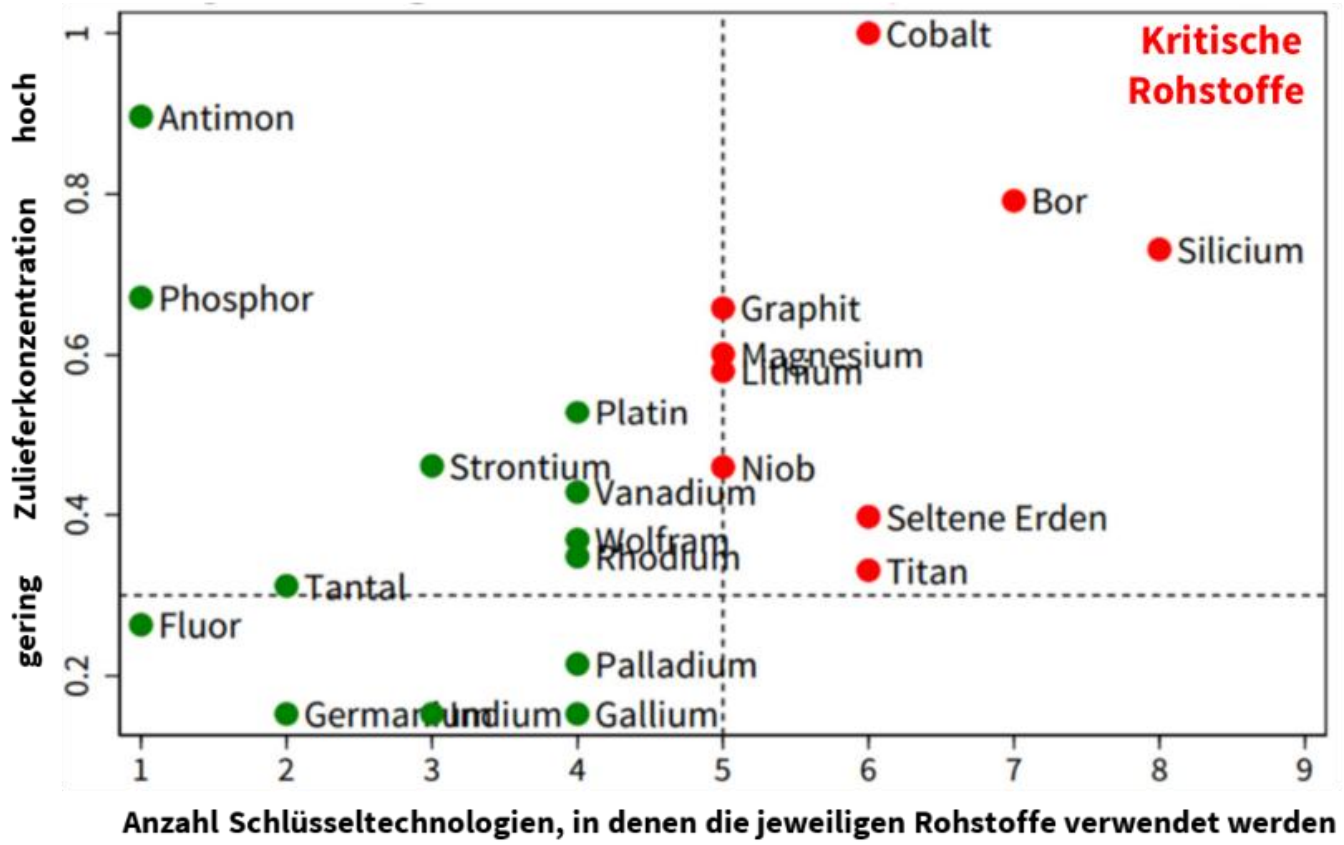
Wert für 2024: erstes Halbjahr 2024.
Quelle: Welt.de; VDA.

© ifo Institut

Zeitreihe Marktanteile deutscher Hersteller in China

6.3 Risiken durch Handels-verflechtungen

Der technologische Wandel führt zu neuen Importabhängigkeiten bei Rohstoffen



Schlüsseltechnologien gemäß EU-Definition

Elektromotoren	Windturbinen	Photovoltaik
3D Druck	Robotik	Digital-technologien
Drohnen	Lithium-Ionen-Batterien & Brennstoffzellen	Wasserstoff-Technologien

Quelle: Flach, Lisandra, Feodora Teti, Isabella Gourevich, Lisa Scheckenhofer, Leif Grandum, (2022): Wie abhängig ist Deutschland von Rohstoffimporten? Eine Analyse für die Produktion von Schlüsseltechnologien, https://www.ifo.de/DocDL/ifo-Studie_Rohstoffimporte.pdf.

Hohe Unsicherheit durch Handelspolitik der USA …

Erwartetes US-Zollniveau zum Ende der Amtszeit Donald Trumps (Januar 2029)
Anteil der Unternehmen

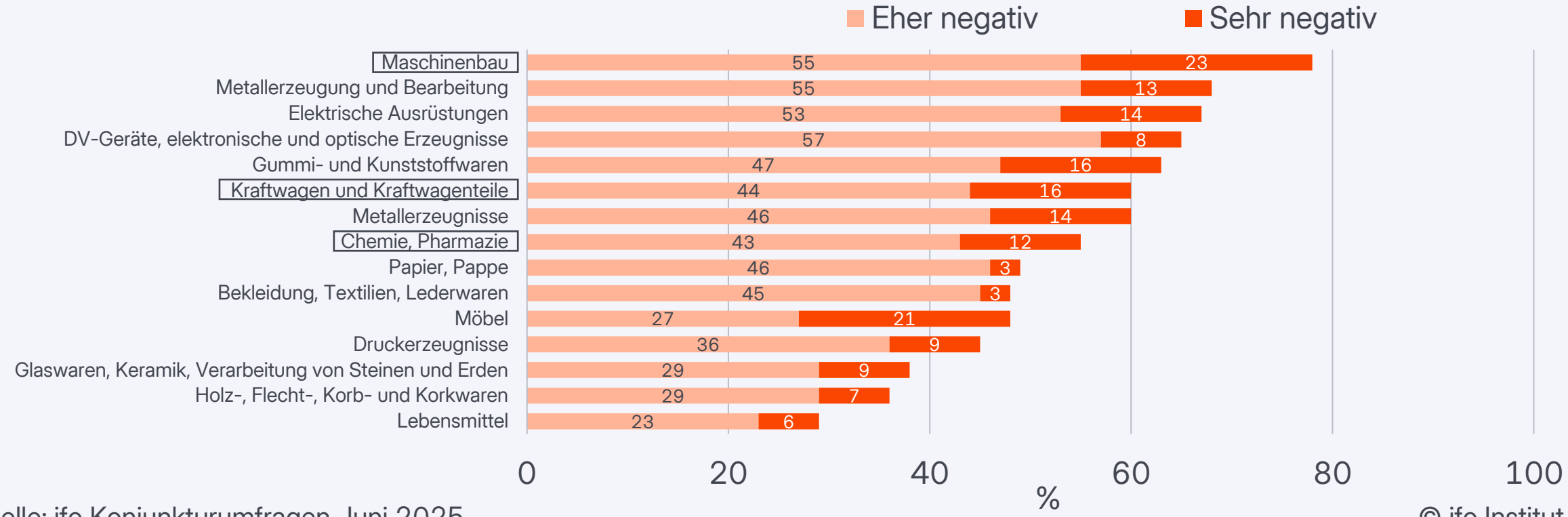
Quelle: ifo Konjunkturumfragen Juni 2025.

© ifo Institut

… dürfte vor allem Top-4 Branchen treffen.

Negative Betroffenheit durch Trump-Zölle

Anteil der Unternehmen nach Branchen



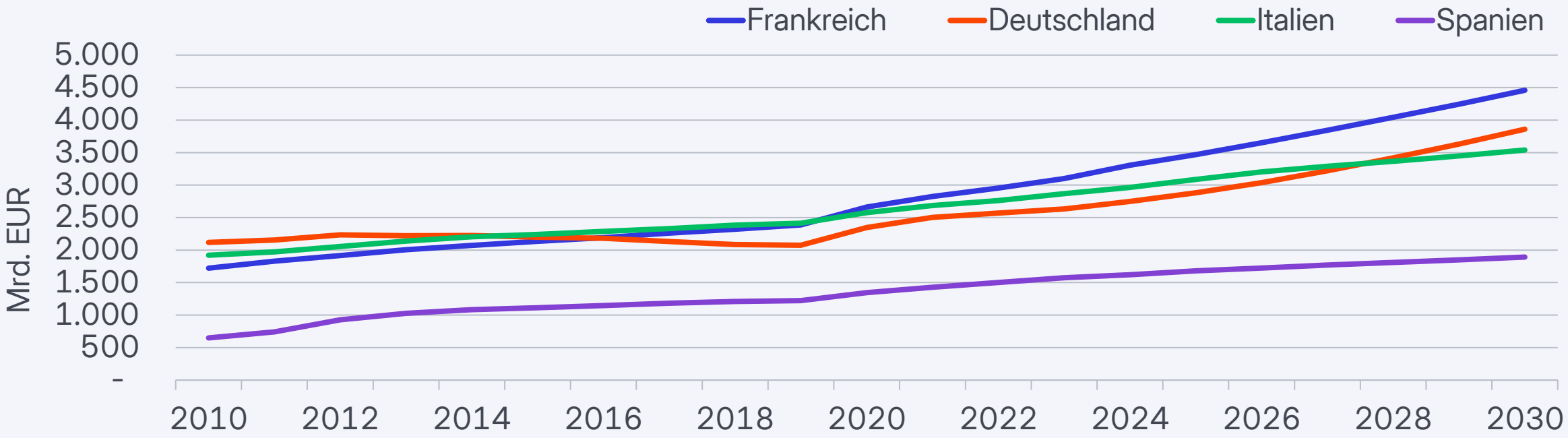
Quelle: ifo Konjunkturumfragen Juni 2025.

© ifo Institut

Frankreich als wichtiger Handelspartner: Hemmt die hohe Staatsverschuldung die wirtschaftliche Entwicklung?

Staatsverschuldung im europäischen Vergleich

Entwicklung der Bruttostaatsverschuldung, 2010–2030



Schätzungen starten ab 2023 (ES, FR) bzw. 2024 (DE, IT).
Quelle: Internationaler Währungsfonds.

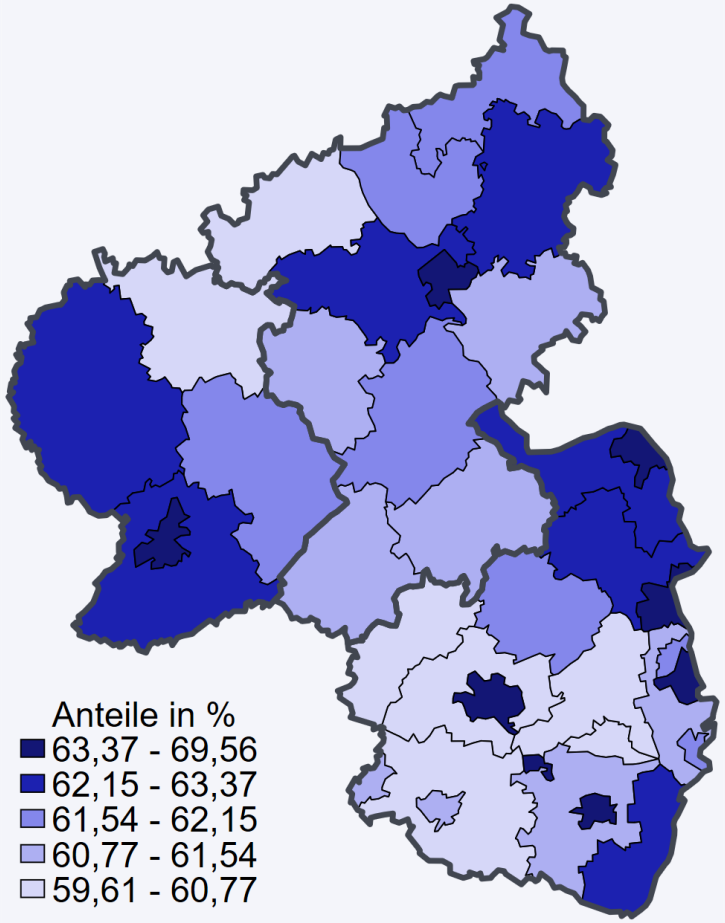
© ifo Institut

6.4 Demographie und Fachkräftemangel

Anteil der erwerbsfähigen Bevölkerung in Rheinland-Pfalz leicht unter dem deutschen Durchschnitt

Anteil der erwerbsfähigen Bevölkerung in %

Deutschland	63,36
Rheinland-Pfalz	62,76
Koblenz	62,05
Trier	63,56
Rheinhessen-Pfalz	63,08



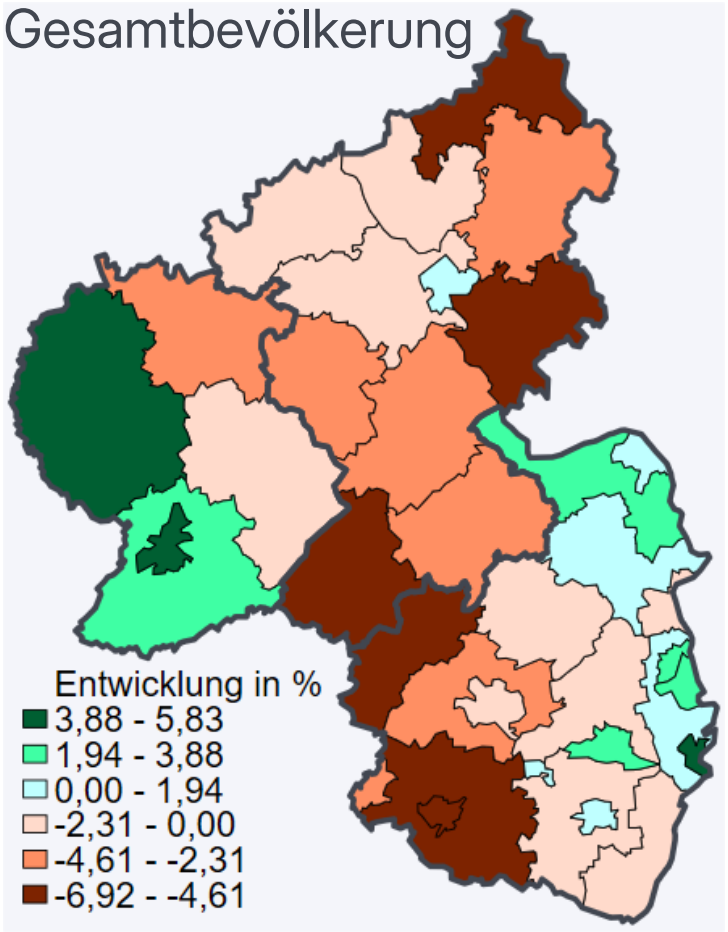
Die Daten stammen aus der Tabelle „Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (12411-0017) des Statistischen Bundesamtes. Erwerbsfähige Bevölkerung definiert sich in dieser Analyse als die Gruppe der 15- bis 65-Jährigen.

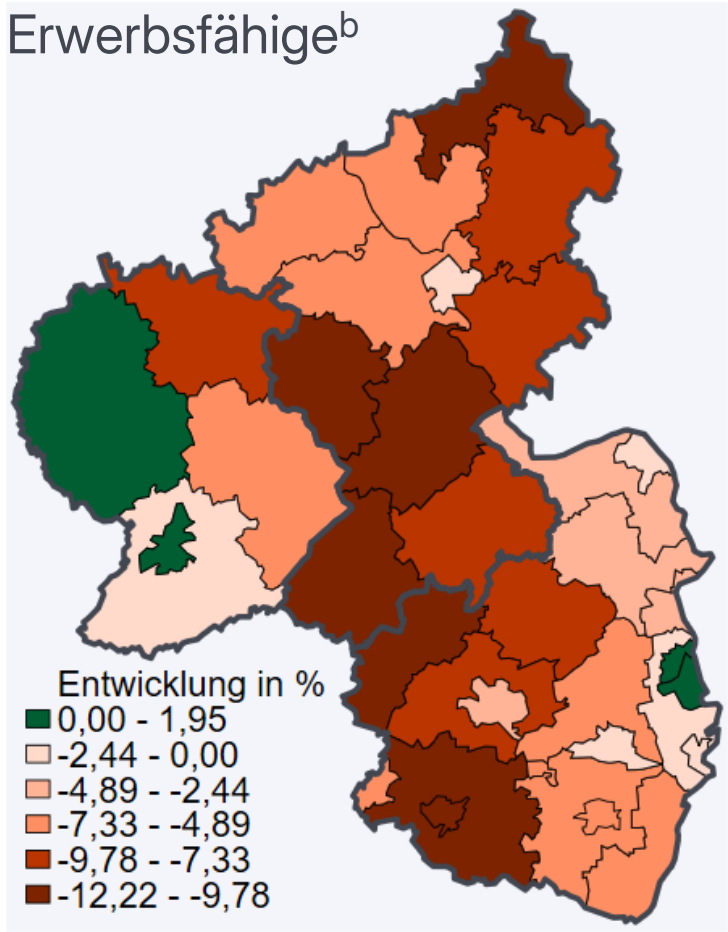
Quelle: Statistisches Bundesamt.

Erwerbsfähige werden in Rheinland-Pfalz stärker schrumpfen als im gesamtdeutschen Durchschnitt

Entwicklung der Erwerbsfähigen bis 2045 in %[a]

Deutschland	-4,37
Rheinland-Pfalz	-5,16
Koblenz	-7,58
Trier	-2,35
Rheinhessen-Pfalz	-4,14



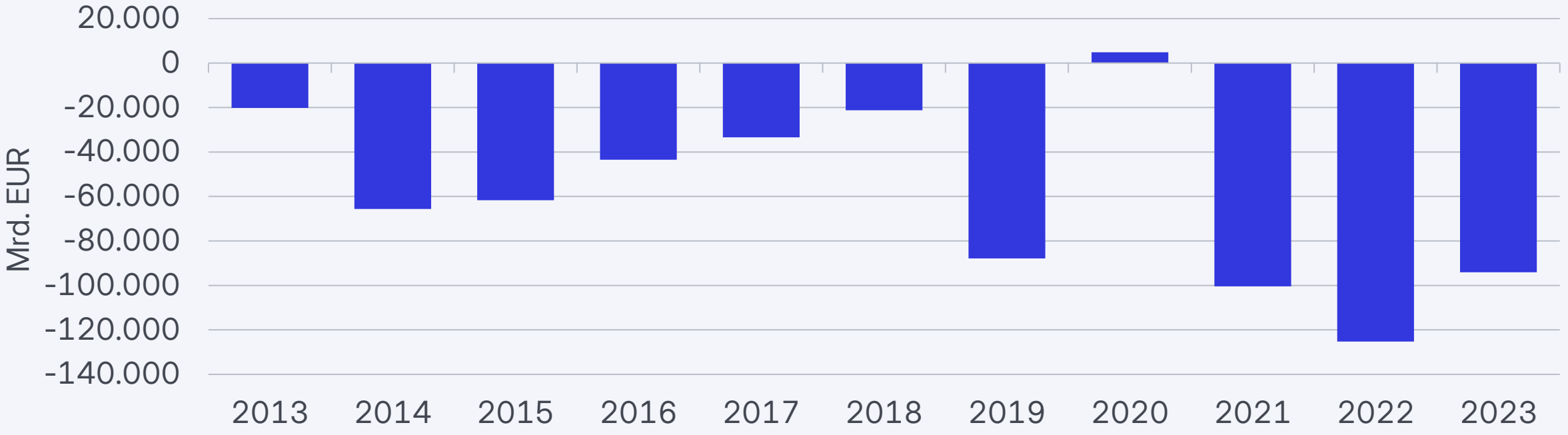


[a] Entwicklung von 2025 bis 2045.
[b] Die Gruppe der Erwerbsfähigen umfasst in diesem Fall die Gruppe der 16- bis 66-Jährigen.
Quelle: Bundesamt für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bevölkerungsprognose 2045.

Demographischer Wandel dürfte Abwanderung der Produktion ins Ausland verstärken

Saldo aus ausländischen FDI in Deutschland und deutschen FDI im Ausland

Differenz von ausländischen Direktinvestitionen in den Standort Deutschland und Investitionen deutscher Unternehmen im Ausland, 2013–2023

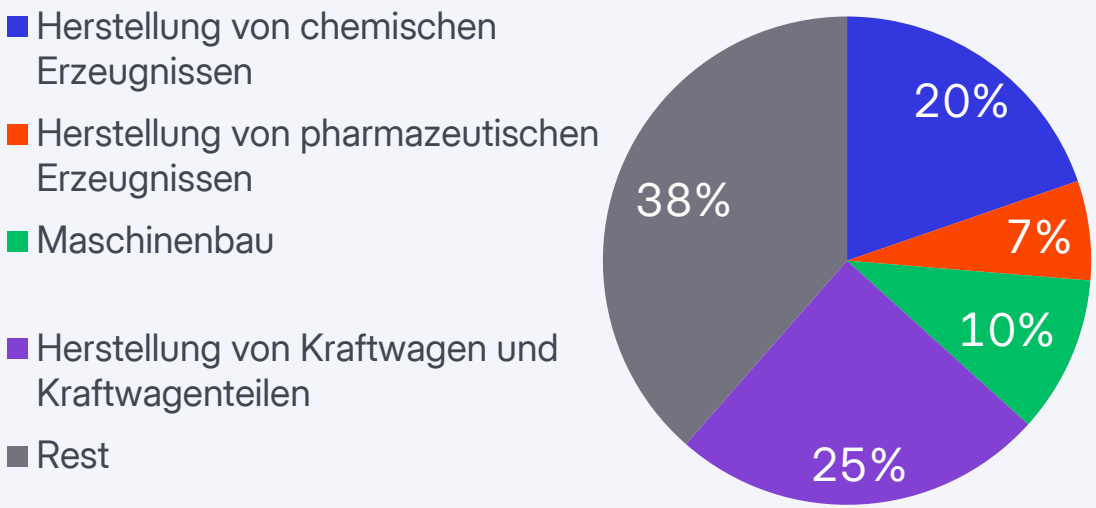


Quelle: IW Köln.

© ifo Institut

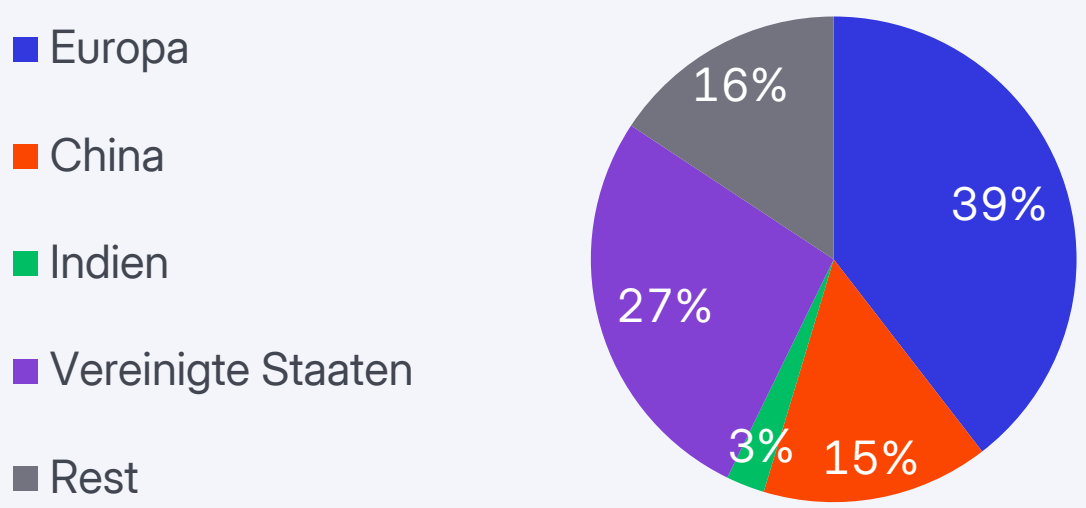
Top-4 Branchen gehören zu den größten Direktinvestoren im Ausland

Inländische Direktinvestitionen im Ausland 2023
Unmittelbare und mittelbare Direktinvestitionen nach Wirtschaftszweigen der inländischen Investoren



Quelle: Deutsche Bundesbank. © ifo Institut

Inländische Direktinvestitionen im Ausland 2023
Unmittelbare und mittelbare Direktinvestitionen des Verarbeitenden Gewerbes nach Anlageländern



Quelle: Deutsche Bundesbank. © ifo Institut

Anhang

Übersichtstabelle: Fachkräftemangel und Demographie

	Anteil der Erwerbsfähigen 2024 in %	Entwicklung Erwerbsfähiger 2024-2045 in %		Anteil der Erwerbsfähigen 2024 in %	Entwicklung Erwerbsfähiger 2024-2045 in %
Deutschland	63,36	-4,37	Frankenthal (Pfalz), Stadt	61,59	1,94
Rheinland-Pfalz	62,76	-5,16	Kaiserslautern, Stadt	65,85	-4,29
Regierungsbezirk Koblenz	62,05	-7,58	Landau in der Pfalz, Stadt	66,01	-5,26
Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz	63,08	-4,14	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	65,42	0,51
Regierungsbezirk Trier	63,56	-2,35	Mainz, Stadt	69,56	-1,46
Koblenz, Stadt	65,35	-1,58	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	60,22	-1,81
Ahrweiler	60,67	-6,97	Pirmasens, Stadt	61,18	-10,66
Altenkirchen (Westerwald)	61,81	-10,20	Speyer, Stadt	62,15	-0,62
Bad Kreuznach	61,41	-7,61	Worms, Stadt	64,34	-4,59
Birkenfeld	61,00	-11,70	Zweibrücken, Stadt	61,54	-5,69
Cochem-Zell	61,24	-9,87	Alzey-Worms	62,28	-2,83
Mayen-Koblenz	62,33	-5,82	Bad Dürkheim	60,56	-6,04
Neuwied	61,70	-6,22	Donnersbergkreis	61,63	-7,55
Rhein-Hunsrück-Kreis	61,78	-10,15	Germersheim	63,37	-5,91
Rhein-Lahn-Kreis	61,51	-8,87	Kaiserslautern	60,74	-7,96
Westerwaldkreis	62,91	-8,42	Kusel	60,29	-12,21
Trier, Stadt	67,88	1,72	Südliche Weinstraße	61,18	-6,12
Bernkastel-Wittlich	61,86	-7,19	Rhein-Pfalz-Kreis	60,77	-1,62
Eifelkreis Bitburg-Prüm	63,35	1,21	Mainz-Bingen	62,33	-3,05
Vulkaneifel	60,60	-9,12	Südwestpfalz	59,61	-10,73
Trier-Saarburg	63,14	-1,74			

Referenz zu Folien 51 und 52.

Übersichtstabelle: Anteil Beschäftigter in Gewinner- und Verlierer-Branchen

	Anteil Verlierer-Branchen *	Anteil Gewinner-Branchen*	Anteil Top-4 Branchen*		Anteil Verlierer-Branchen*	Anteil Gewinner-Branchen*	Anteil Top-4 Branchen*
Deutschland	5,91	12,61	7,06	Frankenthal (Pfalz), Stadt	4,05	18,00	14,96
Rheinland-Pfalz	5,05	14,13	8,36	Kaiserslautern, Stadt	3,19	9,09	5,78
Regierungsbezirk Koblenz	4,90	15,58	6,83	Landau in der Pfalz, Stadt	3,75	10,93	8,08
Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz	4,65	13,61	10,39	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	3,66	16,20	14,45
Regierungsbezirk Trier	7,36	11,75	4,10	Mainz, Stadt	3,60	5,51	4,19
Koblenz, Stadt	2,81	8,80	5,07	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	3,46	12,55	9,76
Ahrweiler	3,41	11,50	6,01	Pirmasens, Stadt	5,06	15,15	6,26
Altenkirchen (Westerwald)	5,82	23,75	8,98	Speyer, Stadt	2,95	14,80	9,79
Bad Kreuznach	4,39	14,58	8,41	Worms, Stadt	4,74	14,20	10,34
Birkenfeld	3,22	20,30	4,49	Zweibrücken, Stadt	3,79	17,10	12,46
Cochem-Zell	4,39	11,38	4,19	Alzey-Worms	5,75	11,94	9,15
Mayen-Koblenz	5,63	13,26	6,23	Bad Dürkheim	4,65	17,33	14,03
Neuwied	5,90	17,16	8,33	Donnersbergkreis	4,91	18,13	12,23
Rhein-Hunsrück-Kreis	5,73	14,92	9,32	Germersheim	5,95	17,15	12,49
Rhein-Lahn-Kreis	5,25	12,74	5,94	Kaiserslautern	3,71	14,49	9,43
Westerwaldkreis	5,19	19,72	5,83	Kusel	4,29	20,57	12,72
Trier, Stadt	6,25	5,37	1,96	Südliche Weinstraße	5,05	14,05	10,39
Bernkastel-Wittlich	8,74	14,05	3,55	Rhein-Pfalz-Kreis	4,33	18,72	16,24
Eifelkreis Bitburg-Prüm	7,99	13,01	5,41	Mainz-Bingen	6,90	8,36	8,33
Vulkaneifel	5,93	18,99	6,48	Südwestpfalz	5,37	15,97	9,83
Trier-Saarburg	7,18	9,92	4,23				

*Angaben in %.

Referenz zu Folien 19 bis 21.

Übersichtstabelle: Anteil Beschäftigter in energieintensiven Industrien

	Anteil an Beschäftigten in energieintensiven Industrien in %		Anteil an Beschäftigten in energieintensiven Industrien in %
Deutschland	2,66	Frankenthal (Pfalz), Stadt	9,21
Rheinland-Pfalz	4,69	Kaiserslautern, Stadt	3,50
Regierungsbezirk Koblenz	4,02	Landau in der Pfalz, Stadt	2,53
Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz	5,95	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	11,85
Regierungsbezirk Trier	1,10	Mainz, Stadt	2,75
Koblenz, Stadt	2,47	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	6,17
Ahrweiler	3,70	Pirmasens, Stadt	3,03
Altenkirchen (Westerwald)	3,07	Speyer, Stadt	6,02
Bad Kreuznach	3,48	Worms, Stadt	7,44
Birkenfeld	1,96	Zweibrücken, Stadt	1,25
Cochem-Zell	1,66	Alzey-Worms	5,65
Mayen-Koblenz	6,19	Bad Dürkheim	11,30
Neuwied	4,99	Donnersbergkreis	7,48
Rhein-Hunsrück-Kreis	2,45	Germersheim	4,68
Rhein-Lahn-Kreis	3,94	Kaiserslautern	4,34
Westerwaldkreis	5,26	Kusel	3,02
Trier, Stadt	0,73	Südliche Weinstraße	4,06
Bernkastel-Wittlich	0,87	Rhein-Pfalz-Kreis	11,96
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1,27	Mainz-Bingen	3,17
Vulkaneifel	1,99	Südwestpfalz	2,65
Trier-Saarburg	1,04		

Referenz zu Folie 23.

Übersichtstabelle: Anteil Beschäftigter in Exportstarken Dienstleistungsbranchen

	Anteil an Beschäftigten in exportstarken Dienstleistungsbranchen		Anteil an Beschäftigten in exportstarken Dienstleistungsbranchen
Deutschland	12,17	Frankenthal (Pfalz), Stadt	10,74
Rheinland-Pfalz	12,57	Kaiserslautern, Stadt	10,15
Regierungsbezirk Koblenz	13,02	Landau in der Pfalz, Stadt	11,00
Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz	12,37	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	8,03
Regierungsbezirk Trier	12,04	Mainz, Stadt	15,70
Koblenz, Stadt	16,02	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	11,91
Ahrweiler	15,62	Pirmasens, Stadt	10,25
Altenkirchen (Westerwald)	10,25	Speyer, Stadt	13,90
Bad Kreuznach	11,77	Worms, Stadt	8,95
Birkenfeld	12,24	Zweibrücken, Stadt	9,38
Cochem-Zell	14,21	Alzey-Worms	13,18
Mayen-Koblenz	14,73	Bad Dürkheim	12,12
Neuwied	11,65	Donnersbergkreis	11,16
Rhein-Hunsrück-Kreis	12,41	Germersheim	10,94
Rhein-Lahn-Kreis	14,65	Kaiserslautern	13,25
Westerwaldkreis	11,32	Kusel	11,78
Trier, Stadt	12,30	Südliche Weinstraße	11,28
Bernkastel-Wittlich	10,98	Rhein-Pfalz-Kreis	12,33
Eifelkreis Bitburg-Prüm	11,92	Mainz-Bingen	17,02
Vulkaneifel	10,68	Südwestpfalz	12,79
Trier-Saarburg	13,67		

Referenz zu Folie 42.